



Amtsblatt für Brandenburg

20. Jahrgang

Potsdam, den 1. April 2009

Nummer 12

| Inhalt | Seite |
|---|-------|
| BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN | |
| Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz | |
| Öffentliches Auslegungsverfahren zum geplanten Naturschutzgebiet „Sergen-Kathlower Teich- und Wiesenlandschaft“ | 579 |
| Öffentliches Auslegungsverfahren zum geplanten Naturschutzgebiet „Krayner Teiche/Lutzketal“ | 579 |
| Öffentliches Auslegungsverfahren zum geplanten Naturschutzgebiet „Glinziger Teich- und Wiesengebiet“ | 580 |
| Zweite Änderung der Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER | 581 |
| Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung | |
| Einführung technischer Regelwerke für den Straßenbau in Brandenburg - Richtzeichnungen für Ingenieurbauten | 582 |
| Ministerium des Innern | |
| Errichtung der Arthur-Trüschel-Stiftung | 583 |
| Zweite Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallbehandlung Nuthe-Spree (ZAB) | 583 |
| Landesumweltamt Brandenburg | |
| Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben Errichtung und Betrieb von drei Windkraftanlagen in 03226 Vetschau, OT Raddusch | 584 |
| Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben Errichtung und Betrieb einer Trinkwasserleitung (TWL) von Lebusa im Landkreis Elbe-Elster nach Schöna/Kolpien im Landkreis Teltow-Fläming | 584 |
| Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windkraftanlagen in Breddin | 585 |
| Ablehnung von sechs Windkraftanlagen in 15913 Märkische Heide, OT Dürrenhofe | 585 |

| Inhalt | Seite |
|---|---------|
| Einstellung des Genehmigungsverfahrens für elf Windkraftanlagen (Windpark Schönwalde Nord) in 15910 Schönwalde bei Lübben, OT Schönwalde | 586 |
| Ablehnung von sieben Windkraftanlagen (Windpark Brand) in 15910 Krausnick-Groß Wasserburg ... | 586 |
| Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben Errichtung und Betrieb einer Legehennenanlage in 16909 Wittstock/Dosse, OT Berlinchen | 587 |
| Genehmigung für eine Anlage zur Wirkstoffproduktion in 01987 Schwarzheide | 587 |
| Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg | |
| Aufhebung einer Bewilligung | 588 |
| Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben „Ersatzneubau 220-kV-Leitung Wolmirstedt - Perleberg, Leitungsabschnitt Mast 293W - Mast 356W“ | 588 |
| BEKANNTMACHUNGEN DER KÖRPERSCHAFTEN, ANSTALTEN UND STIFTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS | |
| Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.ON edis AG | |
| Zwölfte Änderung zur Verbandssatzung des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der E.ON edis AG | 589 |
| BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE | |
| Zwangsversteigerungssachen | 590 |
| STELLENAUSSCHREIBUNGEN | 612 |

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

**Öffentliches Auslegungsverfahren
zum geplanten Naturschutzgebiet
„Sergen-Kathlower Teich- und Wiesenlandschaft“**

Bekanntmachung
des Ministeriums für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
Vom 3. März 2009

Der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg beabsichtigt, das Gebiet „Sergen-Kathlower Teich- und Wiesenlandschaft“ in einem förmlichen Verfahren gemäß § 28 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I S. 350) in Verbindung mit den §§ 19, 21 und 26b des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes durch den Erlass einer Rechtsverordnung als Naturschutzgebiet festzusetzen.

Das geplante Naturschutzgebiet liegt im Landkreis Spree-Neiße. Von der geplanten Unterschutzstellung werden die folgenden Flächen ganz oder teilweise betroffen:

| Gemeinde: | Gemarkung: | Flur: |
|-----------------|-------------|-------------|
| Neuhausen/Spree | Kathlow | 1, 3, 4, 5; |
| Neuhausen/Spree | Sergen | 1, 3; |
| Neuhausen/Spree | Roggosen | 1; |
| Neuhausen/Spree | Komptendorf | 1; |
| Neuhausen/Spree | Gablenz | 1; |
| Wiesengrund | Trebendorf | 1; |
| Wiesengrund | Jethe | 6. |

Der Entwurf der Verordnung und die dazu gehörenden Karten werden im Zeitraum vom 27. April 2009 bis einschließlich 5. Juni 2009

wie folgt während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt:

| Landkreis Spree-Neiße | Gemeinde Neuhausen/Spree |
|---|--|
| - untere Naturschutzbehörde - Heinrich-Heine-Str. 1 03149 Forst | - Bauamt - Amtsweg 1 03058 Neuhausen/Spree |

Amt Döbern-Land
- Bauamt -
Forster Str. 8
03159 Döbern

Während der Auslegungsfrist können nach § 28 Absatz 2 Satz 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes von jedem Betroffenen Bedenken und Anregungen zum Entwurf der Verordnung schriftlich oder zur Niederschrift bei den obigen Auslegungsstellen oder dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Referat 45, Albert-Einstein-Str. 42 - 46, 14473 Potsdam, vorgebracht wer-

den. Die vorgebrachten Bedenken und Anregungen müssen den Namen, den Vornamen und die genaue Anschrift der Person enthalten. Bedenken und Anregungen, die sich auf Grundstücke beziehen, sollen Gemarkung, Flur und Flurstück der betroffenen Fläche enthalten.

Vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung an sind nach § 28 Absatz 2 Satz 3 in Verbindung mit § 27 Absatz 3 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes bis zum Inkrafttreten der Verordnung, jedoch längstens drei Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr, alle Handlungen verboten, die geeignet sind, den Schutzgegenstand nachteilig zu verändern (Veränderungssperre). Die zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung ausgeübte rechtmäßige Bodennutzung und rechtmäßige Ausübung der Jagd bleibt gemäß § 28 Absatz 2 Satz 4 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes von der Veränderungssperre unberührt.

Diese Bekanntmachung und im Auslegungszeitraum der Entwurf der Verordnung mit Karten zum Naturschutzgebiet „Sergen-Kathlower Teich- und Wiesenlandschaft“ können wie folgt im Internet eingesehen werden:

<http://www.mluv.brandenburg.de/cms/media.php/2318/nsgserg.pdf>

**Öffentliches Auslegungsverfahren
zum geplanten Naturschutzgebiet
„Krayner Teiche/Lutzketal“**

Bekanntmachung
des Ministeriums für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
Vom 3. März 2009

Der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg beabsichtigt, das Gebiet „Krayner Teiche/Lutzketal“ in einem förmlichen Verfahren gemäß § 28 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I S. 350) in Verbindung mit den §§ 19, 21 und 26b des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes durch den Erlass einer Rechtsverordnung als Naturschutzgebiet festzusetzen.

Das geplante Naturschutzgebiet liegt im Landkreis Spree-Neiße. Von der geplanten Unterschutzstellung werden die folgenden Flächen ganz oder teilweise betroffen:

| Gemeinde: | Gemarkung: | Flur: |
|----------------|------------|-------|
| Schenkendöbern | Grano | 1, 3; |
| Schenkendöbern | Krayne | 1, 2; |
| Schenkendöbern | Lübbinchen | 1, 2; |

| | | |
|----------------|----------------|----------|
| Schenkendöbern | Groß Drewitz | 1, 6, 7; |
| Schenkendöbern | Schenkendöbern | 1, 2. |

Der Entwurf der Verordnung und die dazu gehörenden Karten werden im Zeitraum vom 27. April 2009 bis einschließlich 5. Juni 2009

wie folgt während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt:

| | |
|---|---|
| Landkreis Spree-Neiße - untere Naturschutzbehörde - Heinrich-Heine-Str. 1 03149 Forst | Gemeinde Schenkendöbern - Bauamt - OT Schenkendöbern Gemeindeallee 45 03172 Schenkendöbern |
|---|---|

Während der Auslegungsfrist können nach § 28 Absatz 2 Satz 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes von jedem Betroffenen Bedenken und Anregungen zum Entwurf der Verordnung schriftlich oder zur Niederschrift bei den obigen Auslegungsstellen oder dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Referat 45, Albert-Einstein-Str. 42 - 46, 14473 Potsdam, vorgebracht werden. Die vorgebrachten Bedenken und Anregungen müssen den Namen, den Vornamen und die genaue Anschrift der Person enthalten. Bedenken und Anregungen, die sich auf Grundstücke beziehen, sollen Gemarkung, Flur und Flurstück der betroffenen Fläche enthalten.

Vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung an sind nach § 28 Absatz 2 Satz 3 in Verbindung mit § 27 Absatz 3 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes bis zum Inkrafttreten der Verordnung, jedoch längstens drei Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr, alle Handlungen verboten, die geeignet sind, den Schutzgegenstand nachteilig zu verändern (Veränderungssperre). Die zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung ausgeübte rechtmäßige Bodennutzung und rechtmäßige Ausübung der Jagd bleibt gemäß § 28 Absatz 2 Satz 4 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes von der Veränderungssperre unberührt.

Diese Bekanntmachung und im Auslegungszeitraum der Entwurf der Verordnung mit Karten zum Naturschutzgebiet „Krayner Teiche/Lutzketal“ können wie folgt im Internet eingesehen werden:

<http://www.mluv.brandenburg.de/cms/media.php/2318/nsgkray.pdf>

Öffentliches Auslegungsverfahren zum geplanten Naturschutzgebiet „Glinziger Teich- und Wiesengebiet“

Bekanntmachung
des Ministeriums für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
Vom 3. März 2009

Der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg beabsichtigt, das Gebiet „Glinziger Teich- und Wiesengebiet“ in einem förmlichen Verfahren gemäß § 28 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I S. 350) in Verbindung mit den §§ 19, 21 und 26b des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes durch den Erlass einer Rechtsverordnung als Naturschutzgebiet festzusetzen.

Das geplante Naturschutzgebiet liegt im Landkreis Spree-Neiße. Von der geplanten Unterschutzstellung werden die folgenden Flächen ganz oder teilweise betroffen:

| Gemeinde: | Gemarkung: | Flur: |
|-----------|------------|-------|
| Kolkwitz | Kolkwitz | 2; |
| Kolkwitz | Kolkwitz | 5; |
| Kolkwitz | Glinzig | 1; |
| Kolkwitz | Limberg | 1. |

Der Entwurf der Verordnung und die dazu gehörenden Karten werden im Zeitraum vom 27. April 2009 bis einschließlich 5. Juni 2009

wie folgt während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt:

| | |
|---|--|
| Landkreis Spree-Neiße - untere Naturschutzbehörde - Heinrich-Heine-Str. 1 03149 Forst | Gemeinde Kolkwitz - Bauamt - Berliner Str. 19 03099 Kolkwitz |
|---|--|

Während der Auslegungsfrist können nach § 28 Absatz 2 Satz 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes von jedem Betroffenen Bedenken und Anregungen zum Entwurf der Verordnung schriftlich oder zur Niederschrift bei den obigen Auslegungsstellen oder dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Referat 45, Albert-Einstein-Str. 42 - 46, 14473 Potsdam, vorgebracht werden. Die vorgebrachten Bedenken und Anregungen müssen den Namen, den Vornamen und die genaue Anschrift der Person enthalten. Bedenken und Anregungen, die sich auf Grundstücke beziehen, sollen Gemarkung, Flur und Flurstück der betroffenen Fläche enthalten.

Vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung an sind nach § 28 Absatz 2 Satz 3 in Verbindung mit § 27 Absatz 3 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes bis zum Inkrafttreten der Verordnung, jedoch längstens drei Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr, alle Handlungen verboten, die geeignet sind, den Schutzgegenstand nachteilig zu verändern

(Veränderungssperre). Die zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung ausgeübte rechtmäßige Bodennutzung und rechtmäßige Ausübung der Jagd bleibt gemäß § 28 Absatz 2 Satz 4 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes von der Veränderungssperre unberührt.

Diese Bekanntmachung und im Auslegungszeitraum der Entwurf der Verordnung mit Karten zum Naturschutzgebiet „Glinziger Teich- und Wiesengebiet“ können wie folgt im Internet eingesehen werden:

<http://www.mluv.brandenburg.de/cms/media.php/2318/nsgglin.pdf>

**Zweite Änderung der Richtlinie
des Ministeriums für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
über die Gewährung von Zuwendungen
für die Förderung der integrierten
ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER**

Bekanntmachung
des Ministeriums für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
Vom 11. Februar 2009

I.

Die Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER vom 13. November 2007 (ABl. 2008 S. 3), geändert durch die Bekanntmachung vom 2. September 2008 (ABl. S. 2264), wird wie folgt geändert:

1. Teil I wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 4.2 wird der letzte Klammerzusatz wie folgt gefasst:

„(F.1.1, F.1.2 und F.1.3)“.

b) Nummer 4.3 wird wie folgt geändert:

aa) Das Wort „gilt“ wird durch das Wort „gelten“ ersetzt.

bb) Folgender Satz wird angefügt:

„Für Maßnahmen zur Erstellung von Schutz- und Bewirtschaftungsplänen außerhalb von Großschutzgebieten sowie die Datenerhebungen als Grundlage zur Erstellung von Schutz- und Bewirtschaftungsplänen innerhalb von Großschutzgebieten (F.1.3) gelten als Gebietskulisse die Natura-2000-Gebiete und sonstige Gebiete mit hohem Naturwert in Brandenburg.“

cc) Fußnote 4 wird wie folgt gefasst:

„⁴ Vorbehaltlich der Genehmigung im Rahmen des 1. Änderungsantrages zum EPLR durch die Europäische Kommission“.

c) Nummer 6.10 wird wie folgt geändert:

Die bisherige Fußnote 4 wird Fußnote 5.

2. Teil II wird wie folgt geändert:

a) Nummer B.2.1 wird wie folgt geändert:

Die bisherige Fußnote 5 wird Fußnote 6.

b) Nummer C.1.6.2 wird wie folgt geändert:

Die bisherige Fußnote 6 wird Fußnote 7.

c) Nach Nummer F.1.2 wird folgende Nummer F.1.3 eingefügt:

„F.1.3 Erstellung von Schutz- und Bewirtschaftungsplänen außerhalb von Großschutzgebieten sowie Datenerhebungen als Grundlage zur Erstellung von Schutz- und Bewirtschaftungsplänen innerhalb von Großschutzgebieten (nicht investive Maßnahme).“

d) Die bisherige Nummer F.1.3 wird Nummer F.1.4.

e) Die bisherige Nummer F.1.3.1 wird Nummer F.1.4.1.

f) Die bisherige Nummer F.1.3.2 wird Nummer F.1.4.2.

g) Nummer F.2 wird wie folgt gefasst:

„F.2 Zuwendungsempfänger

F.2.1 Für Vorhaben der Anlage, Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung von Landschaftselementen und Biotopen sowie für Maßnahmen des Artenschutzes nach Nummern F.1.1 und F.1.2

F.2.1.1 Juristische Personen des öffentlichen Rechts

F.2.1.2 Natürliche und juristische Personen des privaten Rechts

F.2.2 Für Vorhaben zur Erstellung von Schutz- und Bewirtschaftungsplänen nach Nummer F.1.3

F.2.2.1 Juristische Personen des öffentlichen Rechts“.

h) Nach Nummer F.4.2.2 wird folgende Nummer F.4.2.3 eingefügt:

„F.4.2.3 Für Maßnahmen zur Erstellung von Schutz- und Bewirtschaftungsplänen außerhalb von Groß-

schutzgebieten sowie für Datenerhebungen als Grundlage zur Erstellung von Schutz- und Bewirtschaftungsplänen innerhalb von Großschutzgebieten (Nummer F.1.3)

- bis zu 100 vom Hundert der förderfähigen Gesamtausgaben.“

i) Nummer F.4.3.1 wird wie folgt geändert:

aa) Der erste Satzteil wie folgt gefasst:

„Für Maßnahmen nach den Nummern F.1.1, F.1.2 und F.1.3 (außer für Maßnahmen zur Erhaltung des Alt- und Totholzes):“

bb) Der erste Anstrich wird wie folgt geändert:

Die bisherige Fußnote 7 wird Fußnote 8.

3. Teil III wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 7.1.2 wird die Angabe „F.1.2“ durch die Angabe „F.1.3“ ersetzt.

b) Nummer 7.3 wird wie folgt geändert:

Die bisherige Fußnote 8 wird Fußnote 9.

c) Nummer 7.5 wird wie folgt geändert:

Die bisherige Fußnote 9 wird Fußnote 10.

d) Nummer 8 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Ein Effizienznachweis ist der Verwaltungsbehörde ELER bis zum 31. Dezember 2010 vorzulegen.“

II.

Diese Änderung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Einführung technischer Regelwerke für den Straßenbau in Brandenburg

Richtzeichnungen für Ingenieurbauten

Runderlass
des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung,
Abteilung 4 - Nr. 4/2009 - Verkehr -
Sachgebiet 05.2:
Brücken- und Ingenieurbau; Grundlagen
Vom 5. März 2009

Der Runderlass richtet sich an die

- Straßenbaubehörden des Landes Brandenburg
- Straßenbaudienststellen der Landkreise, der kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Landes Brandenburg.

Mit dem Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau (ARS), Nummer 22/2008 vom 3. Dezember 2008 teilt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung mit, dass die Einführung neuer und die Bekanntgabe geänderter Richtzeichnungen und Richtlinien im Verkehrsblatt erfolgt. Die Richtzeichnungen werden jedoch nicht mehr in Papierform verteilt, sondern stehen zukünftig auf der Homepage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung unter www.bmvbs.de zum kostenlosen Herunterladen als pdf-Datei bereit.

Die Richtzeichnungen sind Teil der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung beziehungsweise der Bundesanstalt für Straßenwesen herausgegebenen Sammlung Brücken- und Ingenieurbau. Die Fortschreibung erfolgt in der Regel einmal jährlich. Bei jeder Fortschreibung wird sowohl ein neues Inhaltsverzeichnis als auch ein Verzeichnis der geänderten Richtzeichnungen des jeweiligen Ausgabeblocks veröffentlicht.

Es wird gebeten, die „Richtzeichnungen für Ingenieurbauten“ für den Bereich der Bundesfern- und Landesstraßen anzuwenden.

Für den Zuständigkeitsbereich der Landkreise, kreisfreien Städte sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Landes Brandenburg wird die Anwendung empfohlen.

Das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau, Nummer 19/1993 vom 15. Juni 1993 des Bundesministerium für Verkehr ist überholt und wird durch das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau, Nummer 22/2008 des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aufgehoben.

Das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Nummer 22/2008 wurde im Verkehrsblatt, Heft 24/2008 vom 31. Dezember 2008 veröffentlicht.

Errichtung der Arthur-Trüschel-Stiftung

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern
Vom 4. März 2009

Auf Grund des § 13 des Stiftungsgesetzes für das Land Brandenburg (StiftGBbg) vom 20. April 2004 (GVBl. I S. 150) wird hiermit die Anerkennung der „Arthur-Trüschel-Stiftung“ mit Sitz in Lübben öffentlich bekannt gemacht.

Zwecke der Stiftung sind die Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die gemäß § 6 Absatz 5 in Verbindung mit § 3 StiftGBbg zuständige Verwaltungsbehörde für die Anerkennung einer Stiftung mit Sitz im Land Brandenburg, das Ministerium des Innern, hat die Anerkennungsurkunde am 4. März 2009 erteilt.

Zweite Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallbehandlung Nuthe-Spree (ZAB)

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern
AZ: III/1.12-347-21/397
Vom 11. März 2009

I.

Dem Ministerium des Innern wurde gemäß § 20 Absatz 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1999 (GVBl. I S. 194), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202), die Zweite Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallbehandlung Nuthe-Spree (ZAB), die von der Versammlung am 26. Februar 2009 beschlossen wurde, angezeigt.

II.

Die Änderungssatzung hat folgenden Wortlaut:

Zweite Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallbehandlung Nuthe-Spree (ZAB)

Auf der Grundlage der §§ 15 und 20 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1999 (GVBl. I S. 194), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202), hat die Versammlung des Zweckverbandes Abfallbehandlung Nuthe-Spree (ZAB) in ihrer

Sitzung am 26. Februar 2009 die folgende Zweite Satzung zur Änderung der Verbandssatzung beschlossen:

Artikel 1

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallbehandlung Nuthe-Spree (ZAB) vom 11. Dezember 2001 (ABl./AAnz. 2002 S. 115), zuletzt geändert durch die Erste Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallbehandlung Nuthe-Spree (ZAB) vom 5. Dezember 2006 (ABl. 2007 S. 579), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Sitz des Zweckverbandes ist Königs Wusterhausen.“

2. § 7 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Die konstituierende Sitzung der Versammlung am Anfang jeder folgenden Amtsperiode der Mitglieder der Versammlung beruft der Vorsitzende der bisherigen Versammlung ein.“

3. § 7 Abs. 4 wird um folgenden Satz 2 ergänzt:

„Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind eine Woche vor der Sitzung in den amtlichen Verkündungsblättern gemäß § 27 öffentlich bekannt zu machen.“

4. § 27 wird wie folgt gefasst:

„§ 27 Bekanntmachungen

(1) Bekanntmachungen des Zweckverbandes werden für das Gebiet des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes in den Amtsblättern der Verbandsmitglieder, im Landkreis Teltow-Fläming im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming, im Landkreis Dahme-Spreewald im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald und für das Gebiet des Landkreises Oder-Spree im Amtsblatt für den Landkreis Oder-Spree veröffentlicht.

(2) Änderungen dieser Verbandssatzung werden im Amtsblatt für Brandenburg bekannt gemacht.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für Brandenburg in Kraft.

Niederlehme, den 26.02.2009

.....
Kirsch
Verbandsvorsteher

(Siegel)

**Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht
für das Vorhaben Errichtung und Betrieb von drei
Windkraftanlagen in 03226 Vetschau, OT Raddusch**

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 31. März 2009

Herr Jan Teut, Schulzestraße 21 in 13187 Berlin beantragt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), drei Windkraftanlagen Typ Enercon E-82 als Ersatz für fünf Windkraftanlagen des Typs Südwind in der Gemarkung Kahnsdorf (Landkreis Oberspreewald-Lausitz), Flur 2, Flurstück 170 zu errichten und zu betreiben.

Es handelt sich dabei um eine Anlage der Nummer 1.6 Spalte 2 des Anhanges der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) sowie um ein Vorhaben der Nummer 1.6.3 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Nach § 3c UVPG war für das beantragte Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

Die Feststellung erfolgte nach Beginn des Genehmigungsverfahrens auf der Grundlage der vom Vorhabensträger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrunde liegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 0355 4991-1411 während der Dienstzeiten im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Zimmer 4.27, Von-Schönstraße 7, 03050 Cottbus eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Süd
Genehmigungsverfahrensstelle

**Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das
Vorhaben Errichtung und Betrieb einer Trinkwasser-
leitung (TWL) von Lebusa im Landkreis Elbe-Elster
nach Schöna/Kolpien im Landkreis Teltow-Fläming**

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 31. März 2009

Der Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband (HWAZ), Osterodaer Straße 4, 04916 Herzberg, plant die Errichtung und den Betrieb einer Trinkwasserleitung (TWL) zwischen der Gemeinde Lebusa im Landkreis Elbe-Elster und der Gemeinde Schöna/Kolpien im Landkreis Teltow-Fläming. Es wird sich dabei um eine TWL handeln, die das Gebiet einer Gemeinde überschreiten und eine Länge von ca. 4 km haben wird.

Anlass ist die geplante Reduzierung der bestehenden Wassergewinnungsanlagen im Versorgungsgebiet des HWAZ. Die Wasserversorgung des Ortsteils Schöna/Kolpien wird zukünftig durch das Wasserwerk Wiepersdorf über die Gruppenwasserversorgung Werchau-Freileben-Lebusa und die zu errichtende TWL erfolgen.

Gemäß Anlage 1 Nummer 19.8.2 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist für das geplante Vorhaben zur Feststellung der Pflicht zur UVP eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles im Sinne des § 3c Absatz 1 Satz 2 durchzuführen.

Die Vorprüfung wurde auf der Grundlage der Unterlagen vom 19. Februar 2009 durchgeführt.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Diese Entscheidung ist nicht selbstständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrunde liegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 0355 4991-1411 während der Dienstzeiten im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Zimmer 4.27, Von-Schönstraße 7, 03050 Cottbus eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen:

Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986)

Gesetz über die Prüfung von Umweltauswirkungen bei bestimmten Vorhaben, Plänen und Programmen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung - BbgUVPG) vom 10. Juli 2002 (GVBl. I S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Oktober 2008 (GVBl. I S. 266, 270)

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986)

Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 2004 (GVBl. I 2005 S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. April 2008 (GVBl. I S. 62)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Süd
Genehmigungsverfahrensstelle

Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windkraftanlagen in Breddin

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 31. März 2009

Der Firma NEM-WPEE Zweite Windparkentwicklungs- und -errichtungs GmbH, Am Oxer 7, 24955 Harrislee wurde die **Genehmigung** gemäß § 4, 6 und § 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück Gemarkung Breddin, Flur 2, Flurstück 14 zwei Windkraftanlagen (WKA) zu errichten und zu betreiben.

Das Vorhaben umfasst die Errichtung von zwei baugleichen Windkraftanlagen des Typs VESTAS V90 mit einer Nabenhöhe von 105 m und einem Rotordurchmesser von 90 m. Die Leistung der Anlagen beträgt 2,0 MW.

Der Standort der Anlagen befindet sich im Windeignungsgebiet Nr. 31 „Barenthin/Kötzlin“ des Regionalplans Prignitz-Oberhavel, Sachlicher Teilplan Windenergienutzung und im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Windfarm Breddin“.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid Nr. 055/08 vom 20.02.2009 aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Die Genehmigung liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit **vom 02.04.2009 bis einschließlich 15.04.2009** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Fehrbelliner Straße 4 a in 16816 Neuruppin, Zimmer 4.02 zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 03391 838-542 wird nach Möglichkeit gebeten. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die oben genannte Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Postfach 601061, 14410 Potsdam oder mündlich zur Niederschrift beim Landesumweltamt Brandenburg, Regional-

abteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Fehrbelliner Straße 4 a in 16816 Neuruppin einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung West
Genehmigungsverfahrensstelle

Ablehnung von sechs Windkraftanlagen in 15913 Märkische Heide, OT Dürrenhofe

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 31. März 2009

Der Antrag der Firma Plambeck Neue Energien AG, Peter Henlein-Str. 2 - 4 in 27472 Cuxhaven auf Neugenehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) von **sechs Windkraftanlagen** des Typs VESTAS V 90 (Nabenhöhe 105 m, Rotordurchmesser 90 m, Kapazität 2,0 MW_{el}) auf den Grundstücken in der Gemarkung Dürrenhofe, Flur 1, Flurstücke 18, 34/1, 78/1, 86/1, 97 und 113 **wurde abgelehnt**. Das Vorhaben unterlag einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Auslegung

Der Ablehnungsbescheid liegt in der Zeit vom **02.04.2009 bis 15.04.2009** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Von-Schönstraße 7 in 03050 Cottbus, Zimmer 4.27, in der Gemeinde Märkische Heide, OT Groß Leuthen, Bauamt, Schlossstraße 13 a in 15913 Märkische Heide und im Amt Unterspreewald, Bauamt, Hauptstraße 49 in 15910 Schönwald bei Lübben aus und kann dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid den Einwendern und auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Bescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, beim Lan-

desumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Postfach 100765, 03007 Cottbus schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den oben genannten Ablehnungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Von-Schön-Straße 7, 03050 Cottbus schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986)

Landesumweltamt Brandenburg,
Regionalabteilung Süd
Genehmigungsverfahrensstelle

Einstellung des Genehmigungsverfahrens für elf Windkraftanlagen (Windpark Schönwalde Nord) in 15910 Schönwald bei Lübben, OT Schönwalde

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 31. März 2009

Genehmigungsverfahren der Firma Windpark Brand GmbH, Jägerallee 26 in 14469 Potsdam nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) zur Errichtung und zum Betrieb von **elf Windkraftanlagen** des Typs VESTAS V 90 (Nabenhöhe 125 m, Rotordurchmesser 90 m, Kapazität 2,0 MW_{el}) auf den Grundstücken in der Gemarkung Schönwalde, Flur 8, Flurstücke 5, 7, 8, 14, 18 und 21 **wurde eingestellt**. Das Vorhaben unterlag einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Auslegung

Der Einstellungsbescheid liegt in der Zeit vom **02.04.2009 bis 15.04.2009** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Von-Schön-Straße 7

in 03050 Cottbus, Zimmer 4.27, im Amt Unterspreewald, Bauamt, Hauptstraße 49 in 15910 Schönwald bei Lübben und im Amt Schenkenländchen, Bauamt, Am Markt 9 in 15755 Teupitz aus und kann dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid den Einwendern und auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986)

Landesumweltamt Brandenburg,
Regionalabteilung Süd
Genehmigungsverfahrensstelle

Ablehnung von sieben Windkraftanlagen (Windpark Brand) in 15910 Krausnick-Groß Wasserburg

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 31. März 2009

Der Antrag der Firma Windpark Brand GmbH, Jägerallee 26 in 14469 Potsdam auf Neugenehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) von **sieben Windkraftanlagen** des Typs VESTAS V 90 (Nabenhöhe 125 m, Rotordurchmesser 90 m, Kapazität 2,0 MW_{el}) auf den Grundstücken in der Gemarkung Krausnick, Flur 10, Flurstücke 31 und 33 sowie Flur 11, Flurstücke 26/4 und 41 **wurde abgelehnt**. Das Vorhaben unterlag einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Auslegung

Der Ablehnungsbescheid liegt in der Zeit vom **02.04.2009 bis 15.04.2009** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus, Zimmer 4.27, im Amt Unterspreewald, Bauamt, Hauptstraße 49 in 15910 Schönwald bei Lübben und im

Amt Schenkenländchen, Bauamt, Am Markt 9 in 15755 Teupitz aus und kann dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid den Einwendern und auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den oben genannten Ablehnungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Von-Schön-Straße 7, 03050 Cottbus schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986)

Landesumweltamt Brandenburg,
Regionalabteilung Süd
Genehmigungsverfahrensstelle

Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben Errichtung und Betrieb einer Legehennenanlage in 16909 Wittstock/Dosse, OT Berlinchen

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 31. März 2009

Die Firma Bio-Geflügelhof Heidberge GmbH, Dorfplatz 8 in 16909 Wittstock/Dosse, OT Berlinchen, beantragt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), eine Legehennenanlage mit 30.000 Hennenplätzen auf dem Grundstück in 16909 Wittstock/Dosse, OT Berlinchen, Gemarkung Berlinchen, Flur 7, Flurstück 137, zu errichten und zu betreiben.

Es handelt sich dabei um eine Anlage zum Halten oder zur Aufzucht von Geflügel gemäß Nummer 7.1a Spalte 2 des Anhangs

der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (4. BImSchV) sowie um ein Vorhaben gemäß Nummer 7.1.3 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP).

Nach § 3c UVP war für das beantragte Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

Die Feststellung erfolgte nach Beginn des Genehmigungsverfahrens auf der Grundlage der vom Vorhabensträger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrunde liegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 033201 442-486 während der Dienstzeiten im Landesumweltamt Brandenburg, Seeburger Chaussee 2, Haus 3, Zimmer 328, 14476 Potsdam, OT Groß Glienicke, eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert am 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert am 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert am 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung West
Genehmigungsverfahrensstelle

Genehmigung für eine Anlage zur Wirkstoffproduktion in 01987 Schwarzheide

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 31. März 2009

Der Firma BASF Schwarzheide GmbH, Schipkauer Straße 1 in 01987 Schwarzheide wurde die **Änderungsgenehmigung** gemäß § 16 Absatz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück Schipkauer Straße 1 in

01987 Schwarzheide in der **Gemarkung Schwarzheide, Flur 6, Flurstück 457** die Anlage zur Wirkstoffproduktion in wesentlichen Teilen zu ändern.

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen die Errichtung und den Betrieb

- einer zweiten Produktionsstraße
- die Erweiterung des vorhandenen Behälterlagers und des vorhandenen Feststofflagers einschließlich der erforderlichen Anbindungsmaßnahmen.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Die Genehmigung liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit **vom 02.04.2009 bis zum 15.04.2009** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus, Zimmer 4.27 und bei der Stadt Schwarzheide, Bauamt, Ruhlander Straße 102 in 01987 Schwarzheide zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die oben genannte Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Süd
Genehmigungsverfahrensstelle

Aufhebung einer Bewilligung

Bekanntmachung des Landesamtes für Bergbau,
Geologie und Rohstoffe Brandenburg
Vom 11. März 2009

Gemäß § 19 des Bundesberggesetzes vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2833), ist dem Antrag der

Deupo Kies und Beton Vertriebs GmbH & Co. KG
mit Sitz in Hartmannsdorf,
eingetragen beim Amtsgericht Frankfurt (Oder)
im Handelsregister HRA 753 FF,

auf vollständiger Aufhebung der am 4. Dezember 1992 gemäß § 8 BBergG erteilten Bewilligung zur Gewinnung von

**Quarz- und Spezialsande zur Herstellung
von Kalksandsteinen, Gasbeton und Silika-Mörtel**

in dem 1.890.500 m² großen Feld **Hartmannsdorf II** (Feldnummer: 22-522), gelegen im Landkreis Oder-Spree, mit Datum vom 22. Januar 2009 stattgegeben worden.

Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben „Ersatzneubau 220-kV-Leitung Wolmirstedt - Perleberg, Leitungsabschnitt Mast 293W - Mast 356W“

Bekanntmachung des Landesamtes für Bergbau,
Geologie und Rohstoffe Brandenburg
Vom 13. März 2009

Die VATTENFALL EUROPE TRANSMISSION GmbH (VET), Eichenstraße 3 A, 12435 Berlin-Treptow, plant zur kontinuierlichen und stabilen Versorgung mit Elektroenergie im Landkreis Prignitz, auf dem Gebiet der Städte Perleberg und Wittenberge sowie des Amtes Bad Wilsnack/Weisen den Ersatzneubau der 220-kV-Freileitung Wolmirstedt - Perleberg 331/332 über eine Länge von ca. 17,8 km zwischen M293W und dem Umspannwerk Perleberg.

Auf Antrag der VET hat das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Absatz 1 Satz 2 UVPG in Verbindung mit Nummer 19.1.2 Spalte 2 der Anlage 1 UVPG durchgeführt.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Die Feststellung erfolgte auf der Grundlage der vom Vorhabens-träger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen so-wie unter Beteiligung des Landesumweltamtes Brandenburg und des Landkreises Prignitz.

Diese Entscheidung ist nicht selbstständig anfechtbar. Die Be-gründung dieser Entscheidung und die zugrunde liegenden An-tragsunterlagen einschließlich Kartenmaterial können nach vor-heriger telefonischer Anmeldung während der Dienstzeiten im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Dez. 32, Inselstraße 26, 03046 Cottbus, eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirt-schaftsgesetz - EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, S. 3621), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2966)

BEKANNTMACHUNGEN DER KÖRPERSCHAFTEN, ANSTALTEN UND STIFTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.ON edis AG

**Zwölfte Änderung zur Verbandssatzung
des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost
der E.ON edis AG**

Die Verbandssatzung des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der E.ON edis AG in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. September 2000 (AmtsBl. M-V/AAz. S. 965), zuletzt ge-ändert durch die Elfte Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Kommunalen Anteilseignerverbandes der E.ON edis AG vom 13. Februar 2008 (Der Überblick 2008, S. 243 und ABl. für Brandenburg S. 859), wird wie folgt geändert:

§ 7 Abs. 1 Satz 3 lautet nunmehr:

„Die Verbandsversammlung hat 289 Mitglieder.“

Folgende Gemeinde ist in der Anlage zu streichen:

Gemeinde Alt Rehse (Nr. 246)

Folgende Gemeinden sind in der Anlage neu aufzunehmen:

| Nr. | Stadt/Gemeinde | Amt |
|-----|-----------------|------------------------------|
| 33 | Gemeinde Massow | Amt Röbel-Müritz |
| 174 | Gemeinde Breest | Amt Treptower-Tollensewinkel |

Das Innenministerium M-V hat mit Schreiben vom 13. Januar 2009 folgende Genehmigung erteilt:

„Nach Artikel 3 Abs. 2 des Staatsvertrages zwischen dem Land Brandenburg und dem Land Mecklenburg-Vorpommern über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Zweckverbänden, Planungsverbänden nach § 205 des Baugesetzbuches und durch öffentlich-rechtliche Vereinbarungen vom 1./6. Juni 2001 (GVOBl. M-V S. 343) i. V. m. § 152 Abs. 5 i. V. m. Abs. 4 der Kommunalverfassung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410) genehmige ich die von der Verbandsversammlung auf Ihrer Sitzung am 11. November 2008 beschlossene Änderung der Verbandssatzung wegen des Beitritts der Gemeinde Mas-sow (Amt Röbel-Müritz) und der Gemeinde Breest (Amt Treptower-Tollensewinkel).“

Torgelow, den 26. Januar 2009

Ralf Gottschalk
Verbandsvorsteher

BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE

Zwangsversteigerungssachen

Für alle nachstehend veröffentlichten Zwangsversteigerungssachen gilt Folgendes:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Antragsteller bzw. Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 28. Mai 2009, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Crinitz Blatt 766** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 202/6, Gebäude- und Freiflächen, Garten, Hauptstraße 78, groß 2.823 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem sanierten Wohn- und Geschäftshaus, Nebengebäude und überdachter Lagerplatz sowie Freilagerflächen.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 18.06.2008.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 110.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 83/08

Amtsgericht Cottbus

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 30. Juni 2009, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Wohnungseigentums-Grundbuch von **Spremberg Blatt 6434** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 128,33/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Spremberg, Flur 14, Flurstück 34/1, Georgenhöhe 4, 5, 1.349 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss Nr. 1 des Aufteilungsplanes; mit Keller Nr. 1 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Spremberg Blätter 6434 bis 6439); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Sondernutzungsrechte sind an dem Kfz-Stellplatz WE 1 im Freien und an dem Garten WE 1 vereinbart.

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter erforderlich.

Ausnahmen: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer, der Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung, durch den Insolvenzverwalter oder durch Grundrechtsgläubiger dieses Objekts, wenn sie von ihnen erworbenes Wohnungseigentum weiterveräußern.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 14.12.2001 (Notarin Jatzko, Cottbus UR-Nr. 1447/01) Bezug genommen. versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten befindet sich die zzt. vermietete 3-Raum-Wohnung (64,9 m² Wohnfläche) im Erdgeschoss eines 2-geschossigen, unterkellerten ausschließlich zu Wohnzwecken genutzten Gebäudes (Bj. 1925, Sanierung/Modernisierung 2000/2004). Das Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss ist freistehend und besteht aus zwei Sektionen (Georgenhöhe 4 und 5). Lage: Georgenhöhe 4.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 31.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 58/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 30. Juni 2009, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Wohnungseigentums-Grundbuch von **Spremberg Blatt 6435** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 129,08/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Spremberg, Flur 14, Flurstück 34/1, Georgenhöhe 4, 5, 1.349 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss Nr. 2 des Aufteilungsplanes; mit Keller Nr. 2 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Spremberg Blätter 6434 bis 6439); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Sondernutzungsrechte sind an dem Kfz-Stellplatz im Freien und dem Garten, jeweils mit WE 2 gekennzeichnet, vereinbart.

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter erforderlich.

Ausnahmen: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer, der Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung, durch den Insolvenzverwalter oder durch Grundrechtsgläubiger dieses Objekts, wenn sie von ihnen erworbenes Wohnungseigentum weiterveräußern.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 14.12.2001 (Notarin Jatzko, Cottbus UR-Nr. 1447/01) Bezug genommen. versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten befindet sich die zzt. vermietete, in abweichender Bauausführung vom Aufteilungsplan errichtete 3-Raum-Wohnung (65,28 m² Wohnfläche) im 1. Obergeschoss eines 2-geschossigen, unterkellerten ausschließlich zu Wohnzwecken genutzten Gebäudes (Bj. 1925, Sanierung/Modernisierung 2000/2004). Das Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss ist freistehend und besteht aus zwei Sektionen (Georgenhöhe 4 und 5). Lage: Georgenhöhe 4.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 37.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 68/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 30. Juni 2009, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Wohnungseigentums-Grundbuch von **Spremborg Blatt 6437** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 226,20/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Spremberg, Flur 14, Flurstück 34/1, Georgenhöhe 4, 5, 1.349 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss Nr. 4 des Aufteilungsplanes; mit Keller Nr. 4 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Spremberg Blätter 6434 bis 6439); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Sondernutzungsrechte sind an dem Kfz-Stellplatz im Freien und dem Garten, jeweils mit WE 4 gekennzeichnet, vereinbart.

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter erforderlich.

Ausnahmen: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer, der Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung, durch den Insolvenzverwalter oder durch Grundrechtsgläubiger dieses Objekts, wenn sie von ihnen erworbenes Wohnungseigentum weiterveräußern.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 14.12.2001 (Notarin Jatzko, Cottbus UR-Nr. 1447/01) Bezug genommen. versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten befindet sich die zzt. vermietete 4-Raum-Wohnung (114,39 m² Wohnfläche) im Erdgeschoss eines 2-geschossigen, unterkellerten ausschließlich zu Wohnzwecken genutzten Gebäudes (Bj. 1925, Sanierung/Modernisierung 2000/2004). Das Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss ist freistehend und besteht aus zwei Sektionen (Georgenhöhe 4 und 5). Lage: Georgenhöhe 5.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 75.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 69/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 30. Juni 2009, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Wohnungseigentums-Grundbuch von **Spremborg Blatt 6438** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 226,20/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Spremberg, Flur 14, Flurstück 34/1, Georgenhöhe 4, 5, 1.349 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss Nr. 5 des Aufteilungsplanes; mit Keller und der Garage Nr. 5 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Spremberg Blätter 6434 bis 6439); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Sondernutzungsrechte sind an dem Kfz-Stellplatz im Freien und dem Garten, jeweils mit WE 5 gekennzeichnet, vereinbart.

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter erforderlich.

Ausnahmen: Erstveräußerung durch den teilenden Eigentümer, der Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung, durch den Insolvenzverwalter oder durch Grundrechtsgläubiger dieses Objekts, wenn sie von ihnen erworbenes Wohnungseigentum weiterveräußern.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 14.12.2001 (Notarin Jatzko, Cottbus UR-Nr. 1447/01) Bezug genommen. versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten befindet sich die zzt. vermietete 4-Raum-Wohnung (114,39 m² Wohnfläche) im 1. Obergeschoss eines 2-geschossigen, unterkellerten ausschließlich zu Wohnzwecken genutzten Gebäudes (Bj. 1925, Sanierung/Modernisierung 2000/2004). Das Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss ist freistehend und besteht aus zwei Sektionen (Georgenhöhe 4 und 5). Lage: Georgenhöhe 5.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 76.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 78/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 1. Juli 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Wohnungsgrundbuch von **Cottbus-Brunschwig Blatt 7911** eingetragene Wohnungseigentum versteigert werden

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1,

91,28/1.000 Miteigentumsanteil an dem durch Vereinigung entstandenen Grundstück

Gemarkung Brunschwig, Flur 52, Flurstück 207, Petersilienstraße, Gebäude- und Freifläche, Größe: 17 qm, Gemarkung Brunschwig, Flur 52, Flurstück 208, Petersilienstraße 22, Gebäude- und Freifläche, Größe: 511 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss rechts, mit Kellerraum; im Aufteilungsplan mit Nr. 5 bezeichnet; ohne Sondernutzungsrecht an den Kfz-Stellplätzen. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Brunschwig Blätter 7907 bis 7913); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich.

Ausnahmen: Erstveräußerung, Veräußerung durch den Konkursverwalter und durch Zwangsvollstreckung.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 21.07.1997, 17.06.1998 (UR 2029/1997 - Notar Klein in Cottbus) Bezug genommen; eingetragen am 29.06.1998.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um eine vermietete 2-Zimmerwohnung im 2. OG, ca. 51,96 qm WF, gelegen in einem ca. 1900 errichteten Wohn-/Geschäftshaus, ca. 1998 sowie 2007 Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten, Lage im Sanierungsgebiet „Modellstadt Cottbus-Innenstadt“)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.05.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 36.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 64/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 1. Juli 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Wohnungsgrundbuch von **Cottbus-Brunschwig Blatt 7913** eingetragene Wohnungseigentum versteigert werden

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1,

94,69/1.000 Miteigentumsanteil an dem durch Vereinigung entstandenen Grundstück

Gemarkung Brunschwig, Flur 52, Flurstück 207, Petersilienstraße, Gebäude- und Freifläche, Größe: 17 qm, Gemarkung Brunschwig, Flur 52, Flurstück 208, Petersilienstraße 22, Gebäude- und Freifläche, Größe: 511 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss rechts, mit Kellerraum; im Aufteilungsplan mit Nr. 7 bezeichnet; ohne Sondernutzungsrecht an den Kfz-Stellplätzen. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Brunschwig Blätter 7907 bis 7913); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich.

Ausnahmen: Erstveräußerung, Veräußerung durch den Konkursverwalter und durch Zwangsvollstreckung.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 21.07.1997, 17.06.1998 (UR 2029/1997 - Notar Klein in Cottbus) Bezug genommen; eingetragen am 29.06.1998.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um eine vermietete 2-Zimmerwohnung im Dachgeschoss rechts, ca. 54,10 qm WF, gelegen in einem ca. 1900 errichteten Wohn-/Geschäftshaus, ca. 1998 sowie 2007 Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten, Lage im Sanierungsgebiet „Modellstadt Cottbus-Innenstadt“)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.06.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 37.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 112/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 1. Juli 2009, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Spremberg Blatt 761** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Spremberg, Flur 12, Flurstück 25, Forster Landstraße 72, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, 1.670 m²

versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Objekt bebaut mit einem 2-geschossigen Gebäude mit Erker, teilunterkellert, DG ausgebaut (Bj.: um 1928). Im Erd- u. Obergeschoss befinden sich jeweils eine 3-Raum-Wohnung u. im Dachgeschoss eine 2-Raumwohnung. Ferner befinden sich auf dem Objekt mehrere Nebengebäude. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 132.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 246/06

Amtsgericht Frankfurt (Oder)

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 26. Mai 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Alt Golm Blatt 7** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Alt Golm, Flur 1, Flurstück 150, Dorfstr. 12, Größe: 6.434 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.11.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 88.500,00 EUR.

Nutzung: ehemalige Gaststätte mit Wohnung, Saalanbau, Nebengebäude (nutzungsfrei).

Postanschrift: Dorfstr. 12, 15848 Rietz- Neuendorf/OT Alt Golm.

Im Termin am 10.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäftszeichen: 3 K 126/07

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 26. Mai 2009, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, die im Grundbuch von **Fürstenwalde Blatt 11179** eingetragenen Grundstücksanteile, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Fürstenwalde, Flur 142, Flurstück 513, Gebäude- und Freifläche, Bettina-von-Arnim-Str., Größe: 214 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.12.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 120.000,00 EUR (insgesamt).

Nutzung: Einfamilienhaus (Doppelhaushälfte).

Postanschrift: Bettina-von-Arnim-Str. 10, 15517 Fürstenwalde.

Im Termin am 10.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäftszeichen: 3 K 366/07

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 26. Mai 2009, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Bad Saa-**

row-Pieskow Blatt 2693 eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Saarow-Pieskow, Flur 13, Flurstück 50, Größe: 2.571 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 135.500,00 EUR.

Nutzung: baureifes Land.

Postanschrift: Diensdorfer Str., 15526 Bad Saarow-Pieskow.

Geschäftszeichen: 3 K 186/08

Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Mittwoch, 10. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht, Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, die im Grundbuch von **Rauen Blatt 828** auf den Namen [REDACTED] * eingetragene Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 676, Größe: 1.736 qm,

lfd. Nr. 2, Flur 3, Flurstück 677/1, Größe: 1.037 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

Grundstück lfd. Nr. 1: 44.500,00 EUR

Grundstück lfd. Nr. 2: 195.500,00 EUR.

Im Termin am 02.04.2008 wurde der Zuschlag wegen Nichterreichung der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Postanschrift: Gartenstraße 1, 15518 Rauen.

Bebauung: Wohnhaus mit 2 abgeschlossenen Wohnungen,

Bj. 1980, Sanierung 2000.

Geschäfts-Nr.: 3 K 152/2006

Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 20. Juli 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, die im Grundbuch von **Steinhöfel Blatt 410** eingetragene Grundstücksanteile, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Steinhöfel, Flur 2, Flurstück 398, Landwirtschaftsfläche, Grünland, Demnitzer Str. 6, Größe: 812 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Steinhöfel, Flur 2, Flurstück 399, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Landwirtschaftsfläche, Grünland und Gartenland, Demnitzer Str. 6, Größe: 5.710 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 3 auf 203,00 EUR
lfd. Nr. 4 auf 91.440,00 EUR.

Postanschrift: lfd. Nr. 4: Demnitzer Str. 6, 15518 Steinhöfel.
Bebauung: - lfd. Nr. 3: unbebaut (Grünland)
- lfd. Nr. 4: Dreifamilienhaus, Stall und Scheune (ehemaliger Hof).

Im Termin am 19.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
Geschäfts-Nr.: 3 K 188/2007

Amtsgericht Guben

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 14. Mai 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Guben, Alte Poststraße 66, I. Obergeschoss, Saal 210, das im Grundbuch von **Guben Blatt 2372** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Guben, Flur 7, Flurstück 421, Gebäude- und Freifläche, Straße der Jugend 2, Größe: 750 qm versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück mit einem Einfamilienhaus [Bj. 1938, Modernisierung 1992 bis 1997; Keller-, Erd- und ausgebautes Dachgeschoss; massiv], einer Garage mit Anbau [Bj. 1964, 1973], Wirtschaftsgebäude [Bj. 1969] sowie Außenanlagen bebaut.)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.11.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 55.000,00 EUR.

Im Termin am 10.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
Geschäfts-Nr.: 40 K 37/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Freitag, 12. Juni 2009, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Guben, Alte Poststraße 66, I. Obergeschoss, Saal 210, die im Grundbuch von **Goschen Blatt 69** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Goschen, Flur 1, Flurstück 3, Größe: 5.026 qm,
lfd. Nr. 2, Gemarkung Goschen, Flur 1, Flurstück 5, Größe: 25.720 qm,
lfd. Nr. 3, Gemarkung Goschen, Flur 1, Flurstück 43, Größe: 9.450 qm,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Goschen, Flur 3, Flurstück 36/1, Größe: 27.600 qm,
lfd. Nr. 8, Gemarkung Goschen, Flur 3, Flurstück 9, Größe: 381 qm,
lfd. Nr. 9, Gemarkung Goschen, Flur 3, Flurstück 10, Größe: 5.109 qm,
lfd. Nr. 10, Gemarkung Goschen, Flur 3, Flurstück 29, Größe: 112 qm,
lfd. Nr. 14, Gemarkung Goschen, Flur 3, Flurstück 82, Größe: 7.674 qm,
lfd. Nr. 15, Gemarkung Goschen, Flur 3, Flurstück 85, Größe: 34.616 qm,
lfd. Nr. 16, Gemarkung Goschen, Flur 1, Flurstück 78, Verkehrsfläche, Größe: 18 qm,
Gemarkung Goschen, Flur 1, Flurstück 79, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Größe: 248.287 qm,
lfd. Nr. 19, (vormals 17) Gemarkung Goschen, Flur 2, Flurstück 89, Landwirtschaftsfläche, Größe: 66.159 qm,
Gemarkung Goschen, Flur 2, Flurstück 90, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Größe: 137.881 qm,
lfd. Nr. 20, (vormals 18) Gemarkung Goschen, Flur 2, Flurstück 91, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, B 168; Größe: 222.692 qm,
Gemarkung Goschen, Flur 2, Flurstück 92, Waldfläche, B 168, Größe: 177.741 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten sind die Grundstücke lfd. Nr. 1 bis 3, 6, 15, 16, 19 und 20 im Außenbereich gelegen, die übrigen Grundstücke befinden sich im Innenbereich; die Grundstücke werden überwiegend wie folgt genutzt:

Nr. 1 - Grünland,
Nr. 2 - Wald,
Nr. 3 - Ackerland,
Nr. 6 - Acker- und Grünland, Wald, Straße
Nr. 8 - Unland
Nr. 9 - Grünland/Gartenfläche
Nr. 10 - Gartenfläche
Nr. 14 - Ackerland
Nr. 15 - Grünland
Nr. 16 - Ackerland, Wald
Nr. 19 - Grünland, Wald, Gewässer
Nr. 20 - Ackerland, Wald.

Das Grundstück lfd. Nr. 14 ist mit einem ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebsgebäude [leer, ungenutzt] bebaut. Das Grundstück lfd. Nr. 10 ist teilweise mit einem Gebäude des Nachbargrundstücks überbaut. Im Übrigen sind die Grundstücke unbebaut.)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.11.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG wie folgt festgesetzt:

Nr. 1: 900,00 EUR
Nr. 2: 2.600,00 EUR
Nr. 3: 1.900,00 EUR
Nr. 6: 4.800,00 EUR
Nr. 8: 19,00 EUR
Nr. 9: 25.500,00 EUR
Nr. 10: 300,00 EUR
Nr. 14: 25.500,00 EUR

Nr. 15: 33.500,00 EUR
 Nr. 16: 38.000,00 EUR
 Nr. 19: 33.400,00 EUR
 Nr. 20: 65.300,00 EUR.
 Geschäfts-Nr.: 40 K 23/07

Amtsgericht Lübben

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am
Montag, 15. Juni 2009, 10:00 Uhr
 im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3,
 Erdgeschoss, Saal II, das im Grundbuch von **Golßen Blatt 1679**
 eingetragene Grundstück der Gemarkung Golßen
 BV-Nr. 6

Flur 5, Flurstück 553, Gebäude- und Freifläche, groß 565 m²
 versteigert werden.

Bebauung:

Das Grundstück ist unbebaut. Es handelt sich um baureifes Land.
 Der Versteigerungsvermerk wurde in das genannte Grundbuch
 am 18.07.2008 eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt
 auf: 19.300,00 EUR.

Hinweis:

Gemäß § 69 Absatz 1 ZVG n. F. ist die Leistung der Sicherheit
 durch Barzahlung ausgeschlossen.

AZ: 52 K 11/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am
Montag, 15. Juni 2009, 13:00 Uhr
 im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3,
 Erdgeschoss, Saal II, das im Grundbuch von **Neu Lübbenau**
Blatt 468 eingetragene Grundstück der Gemarkung Neu Lübbenau

BV-Nr. 1
 Flur 2, Flurstück 298, Gebäude- und Freifläche Hauptstraße,
 groß 1.045 m²
 versteigert werden.

Bebauung:

Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienhaus - leer stehend.

Der Versteigerungsvermerk wurde in das genannte Grundbuch
 am 21.07.2008 eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt
 auf: 130.000,00 EUR.

Hinweis:

Gemäß § 69 Absatz 1 ZVG n. F. ist die Leistung der Sicherheit
 durch Barzahlung ausgeschlossen.

AZ: 52 K 21/08

Amtsgericht Luckenwalde

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 4. Juni 2009, 15:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude,
 Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im
 Grundbuch von **Altes Lager Blatt 412** eingetragene Teileigentum,
 Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 10.291/1.000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten
 Grundstück,
 bestehend aus

Gemarkung Altes Lager, Flur 3, Flurstück 26, 13.125 m²

Gemarkung Altes Lager Flur 3, Flurstück 27, 3.736 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung samt Keller
 im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8/12

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 47.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am
 28.10.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich die 3.-Zi-Eigentumswohnung in
 der Friedrich-Engels-Str. 7, 14913 Niedergörsdorf, OT Altes Lager,
 Größe ca. 61,07 m², 2. OG rechts in einem 1938 erbauten
 und 1998 sanierten Mehrfamilienhaus, nicht vermietet z. Z. der
 Begutachtung. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht
 Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu
 den Sprechzeiten entnommen werden.

Im Termin am 23.01.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil
 das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes
 der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden
 Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 216/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 8. Juni 2009, 14:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude,
 Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, das im
 Grundbuch von **Siethen Blatt 506** eingetragene Grundstück,
 Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Siethen; Flur 8; Flurstück 595; Grüner
 Winkel; Gebäude- und Freifläche, ungenutzt; groß
 524 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 250.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am
 29.05.2007 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 14974 Ludwigsfelde
 OT Siethen; Grüner Winkel 17. Es ist bebaut mit einem eingeschossigen,
 nicht unterkellerten Wohnhaus mit zwei Wohnungen (insgesamt ca.
 135 m² Wohnfläche). Die nähere Beschreibung kann bei dem
 Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu
 den Sprechzeiten entnommen werden.

mer 1404 vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Ein Zuschlag kann auch auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes erfolgen.

AZ: 17 K 120/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 9. Juni 2009, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Dahme Blatt 3012** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Dahme, Flur 3, Flurstück 790, Gebäude- und Freifläche, Töpferstr. 32, Größe 341 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 127.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 17.04.2008 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15936 Dahme, Töpferstraße 32. Es ist bebaut mit einem Ein- bis Zweifamilienhaus (Eigennutzung, Bj. 1891, Modernisierung 2000, 238 m² Wohnfl.) mit Nebengebäude. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 134/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 16. Juni 2009, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Großbeeren Blatt 898** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Großbeeren, Flur 7, Flurstück 4/1, groß 1.371 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Großbeeren, Flur 7, Flurstück 6/2, groß 24 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 285.040,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 08.11.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in Dorfstr. 17 a, 14979 Kleinbeeren. Es ist bebaut mit Einfamilien-Wohnhaus, Bauj. ca. 1993, Wfl. ca. 153,08 m², nicht unterkellert, eigen genutzt. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 305/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 18. Juni 2009, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Jüterbog Blatt 3432** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Jüterbog; Flur 37; Flurstück 220; Richard-Wagner-Straße 31; groß 583 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 81.600,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 24.10.2007 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 14913 Jüterbog; Richard-Wagner-Straße 31. Es ist bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus (Reihenhaus) mit Garagenanbau und Gartenhaus. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Ein Zuschlag kann auch auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes erfolgen.

AZ: 17 K 290/07

Teilungsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 18. Juni 2009, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Teupitz Blatt 646** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Teupitz, Flur 2, Flurstück 53, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 1.675 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 210.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 30.11.2007 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Wassergrundstück in 15755 Teupitz OT Egsdorf, Tornows Idyll 52 und ist mit einem 1933/34 errichteten Wohnhaus (Wohnfl. ca. 88 m², Terrasse, eigen genutzt) bebaut. Es besteht erheblicher Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 314/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 29. Juni 2009, 14:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Gröben Blatt 251** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 68, Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 357, Am See 7, Gebäude- und Freifläche, groß 596 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf: 202.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 24.09.2003 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 14974 Gröben; Am See 7. Es ist bebaut mit einem Einfamilienhaus. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden. Im Internet, unter zvz.com, kann das Gutachten kostenlos heruntergeladen werden.

AZ: 17 K 150/2003

Amtsgericht Neuruppin

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 13. Mai 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch des Amtsgerichts Zehdenick von **Zehdenick Blatt 3595** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|-------------------------|--------------------|
| 1 | Zehdenick | 20 | 462/1 | | 502 m ² |

laut Gutachter: gelegen in 16792 Zehdenick, Straße des Aufbaus 8, bebaut mit einem zweigeschossigen Einfamilienwohnhaus (Bj. 1988 - 94, unterkellert, Wohnfläche 140 m²) mit Nebengebäude

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.07.2007 bzw. am 04.09.2007 (jeweils 1/2 Anteil) eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 177.000,00 EUR.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäftsnummer: 7 K 287/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 27. Mai 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Birkenwerder Blatt 4203** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|------------------|------|-----------|---|-------|
| 1 | 25,8870/1000stel | | | Miteigentumsanteil an dem Grundstück verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung Nr. C5 (OG, rechts), dem Sondernutzungsrecht an dem Kellerraum Nr. C5 und dem Sondernutzungsrecht an dem Kfz.-Stellplatz Nr. TG 19. Das Miteigentum ist beschränkt durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondernutzungsrechte, eingetragen in den Blättern 4181 bis 4216 (ausgenommen dieses Grundbuchblatt). | |

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|--|-------|
| | | | | Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Bewilligung vom 11. Dezember 1995 (UR-Nr. 324/95 Notar Kieslich in Berlin); übertragen aus Blatt 3878; eingetragen am 24. April 1996. | |

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|------|--------------|------|-----------|--|----------------------|
| zu 1 | Birkenwerder | 7 | 809/7 | Gebäude- u. Freifläche, Wohnen, Margaretestraße, Münsterstraße | 3.955 m ² |

laut Gutachter: Eigentumswohnung (ca. 58,8 m²) in einem 3-geschossigen Mehrfamilienhaus in 16547 Birkenwerder, Münsterstr. 44 (Haus C) nebst Sondernutzungsrecht an einen Keller und einen Kfz-Stellplatz.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 23.06.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 58.000,00 EUR.

Geschäftsnummer: 7 K 127/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 8. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Zehdenick Blatt 2576** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|--|--------------------|
| 1 | Zehdenick | 4 | 453 | Gebäude- und Freifläche Waldheimstr. 1 | 740 m ² |
| 1 | Zehdenick | 4 | 454 | Gebäude- und Freifläche Waldheimstr. 1 | 43 m ² |

laut Gutachten: Einfamilienhaus (Wfl.: ca. 125 m²) mit Anbauten, Garage und Nebengebäude (ehem. Kleingaststätte; Nutzfl.: ca. 88 m²), gelegen Waldheimstr. 1, 16792 Zehdenick-Neuhof versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.05.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 45.600,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 73/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 8. Juni 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Templin Blatt 60** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 1, Gemarkung Templin, Flur 50, Flurstück 259, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Ernst-Thälmannstr. 11, 523 m²,
- lfd. Nr. 2, Gemarkung Templin, Flur 50, Flurstück 260, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Pestalozzistr. 21, 510 m²

laut Gutachten sind die Grundstücke jeweils bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.08.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 259: 140.000,00 EUR, Flurstück 260: 40.000,00 EUR

Nur bezüglich Flurstück 259: Im Termin am 26.05.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 344/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 8. Juni 2009, 14:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Borgsdorf Blatt 1038** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|--|--------------------|
| 3 | Borgsdorf | 1 | 2225/31 | Gebäude- und Freifläche Berliner Chaussee | 672 m ² |
| 4 | Borgsdorf | 1 | 2228/31 | Gebäude- und Freifläche Berliner Chaussee 5 A | 857 m ² |

laut Gutachten ist das Flurstück 2225/31 bebaut mit einem großem Holzblockhaus sowie einer Gartenlaube und das Flurstück 2228/31 mit einem kleinen Wohnhaus mit Anbauten, Doppelgarage, Carport und Pavillon, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.06.2001 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 2225/31: 54.800,00 EUR

Flurstück 2228/31: 71.400,00 EUR

Im Termin am 30.06.2003 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 164/01

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 9. Juni 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Bergfelde Blatt 3122** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|--|--------------------|
| 1 | Bergfelde | 2 | 995/65 | Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Friedrichsauer Ring 13 | 545 m ² |

verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss nebst Keller im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5.
Das Miteigentum ist beschränkt durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte, eingetragen in den Blättern 3118 bis 3126 (ausgenommen dieses Grundbuchblatt).
Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter
Ausnahmen:
Erstveräußerung, Veräußerung an Ehegatten, an Abkömmlinge, Erwerb durch Realgläubiger.
Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Beviligung vom 5. November 1993/19. September 1994/26. August 1996 (UR.Nr. 3233/93 / 2230/94 / 1955/96 Notar Dr. Betzler in Wiesbaden); übertragen aus Blatt 2417; eingetragen am 29. Oktober 1996.

sowie des im Grundbuch von **Bergfelde Blatt 3493** eingetragenen 1/33 Miteigentumsanteils des Schuldners an dem Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|---|--------------------|
| 1 | Bergfelde | 2 | 995/66 | Verkehrsfläche Residenz Friedrichs-Aue | 189 m ² |

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um eine vermietete 2-Zimmer-Eigentumswohnung (Wohnfläche ca. 47 m²) im Friedrichsauer Ring 13 in 16540 Hohen Neundorf, OT Bergfelde sowie um einen Miteigentumsanteil an einer Gemeinbedarfsfläche.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 26.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: insgesamt 57.500,00 EUR.

Im Termin am 16.12.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 278/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 15. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Velten Blatt 2494 und Blatt 6910** eingetragenen Grundstücke

Velten Blatt 2494:

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 5, Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 264, Berliner Str., Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, 9.464 m²,
Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 317, Verkehrsfläche Straße, Berliner Str., 1 m²,
Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 318, Verkehrsfläche Straße, Berliner Str., 170 m²,
Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 319, Verkehrsfläche Platz, Berliner Str., 3.378 m²,

Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 320, Verkehrsfläche Straße, Berliner Str., 154 m²,
Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 321, Verkehrsfläche Platz, Berliner Str., 3.318 m²

Velten Blatt 6910:

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 180/4, Berliner Str. 13, Gebäude- und Freifläche, 17.049 m²

laut Gutachten ist das im Grundbuchblatt 6910 bezeichnete Grundstück bebaut mit einem ehemaligen Baumarkt (GÖTZEN), Baujahr 1997, Umnutzung als Lagerkomplex durch 3 Handelsfirmen in 2002/04, derzeit komplett vermietet, Nutz-/Lagerfläche inkl. Büro- und Nebenräume insgesamt 8.327 m²; das im Grundbuchblatt 2494 bezeichnete Grundstück ist teilweise als Kundenparkplatz für ehem. Baumarkt ausgebaut, teilweise sind auch noch abzubrechende Betonflächen aus der Vorwendezeit vorhanden, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.02.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt: 4.610.000,00 EUR.

Einzelwerte:

Velten Blatt 2494: 760.000,00 EUR

Velten Blatt 6910: 3.850.000,00 EUR.

Im Termin am 23.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
Geschäfts-Nr.: 7 K 63/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 15. Juni 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Schildow Blatt 3216** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|--|--------------------|
| 1 | Schildow | 18 | 1095 | Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Lindenstraße | 116 m ² |

laut Gutachten: Grundstück, bebaut mit einem Einfamilien-Reihenmittelhaus mit Pkw-Stellplatz, Wfl.: ca. 94 m², gelegen Lindenstr. 2b, 16552 Schildow, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.03.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt für das Versteigerungsobjekt auf 125.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 154/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 16. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Leegebruch Blatt 4484** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|--|---|-----------------------|
| 1 | 175/10 | 874 | (einhundertfünfundsiebzig zehntausendachthundvierundsiebzigstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Leegebruch | 5 1072/40 Gebäude- und Freifläche Am Wiesenweg | 16.538 m ² |

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erd-, Ober- und Dachgeschoss Nr. 68 des Aufteilungsplanes, im Reihenhaus Nr. 41.
Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Leegebruch Blätter 4417 bis 4444, 4454 bis 4469, 4479 bis 4500, 4509 bis 4516). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsregelungen sind vereinbart.
Verfügungsbeschränkung:
Als Wohnung gekennzeichnete Sondereigentumseinheiten dienen ausschließlich Wohnzwecken. Eine Änderung der Nutzungsart bedarf der Zustimmung des Verwalters.
Keine Veräußerungsbeschränkung.
Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 06.12.1995/05.12.1996 (UR-Nr. M 5605/1995 und M 5348/1996, Notar Mittenzwei in München) Bezug genommen.
Eingetragen am 17.12.1996.

sowie der im Grundbuch von **Leegebruch Blatt 4969** eingetragene 1/48 Miteigentumsanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|------------|------|-----------|-----------------------------|----------------------|
| 1 | Leegebruch | 5 | 1072/44 | Verkehrsfläche, Fohlenweide | 2.506 m ² |

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das Wohnungseigentum 16767 Leegebruch, Fohlenweide 41 (Reihenendhaus Wohnfläche ca. 113,5 m² nebst Garage und kleinem Garten) sowie einem Miteigentumsanteil an Verkehrsflächen (Pkw-Stellplatz).

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.11.2007 (Blatt 4484) und am 27.06.2008 (Blatt 4969) eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: insgesamt 141.300,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 0341 1241758

Geschäfts-Nr.: 7 K 508/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 16. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Prenzlau Blatt 4241** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|---|----------------------|
| 01 | Prenzlau | 002 | 0322/0001 | Gebäudefläche, An der Franz-Wienholz-Straße | 655 m ² |
| 01 | Prenzlau | 002 | 0322/0003 | Gebäudefläche, An der Franz-Wienholz-Straße | 2.120 m ² |

laut Gutachter: Gewerbegrundstück Franz-Wienholz-Straße 19 in 17291 Prenzlau, bebaut mit einem Hallenge-

bäude mit Verkaufsraum und einem Werkstattgebäude mit Lager-, Büro- und Sozialräumen

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.02.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: insgesamt 78.344,00 EUR
Grundstück: 75.000,00 EUR/Zubehör: 3.344,00 EUR
Geschäfts-Nr.: 7 K 29/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 23. Juni 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Prenzlau Blatt 5972** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|--|--------------------|
| 1 | Prenzlau | 35 | 4/2 | Gebäude- und Freifläche, Am Rohrteich 6 | 291 m ² |

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das mit einem unterkellerten Einfamilienhaus (Wohnfläche ca. 113 m²) nebst ausgebautem Dachgeschoss bebaute Grundstück in 17291 Prenzlau, Am Rohrteich 6. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 75.000,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 030 34004760
Geschäfts-Nr.: 7 K 238/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 30. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Hohen Neuendorf Blatt 7179 und 7199** eingetragene Wohnungseigentum und Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Blatt 7179

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe | |
|-----|-----------|--------------------------------------|-----------|-------------------------|--|----------------------|
| 1 | 40,5/1000 | Miteigentumsanteil an dem Grundstück | 8 | 350/2 | Gebäude- und Freifläche, Wohnen Scharfschwertstr. 15 August-Bebel-Str. 34 a, 34 b | 1.906 m ² |

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 9 nebst Kellerraum; Nr. 9 des Aufteilungsplanes;

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 7171 bis 7211); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte an Terrassen- und Gartenflächen sowie oberirdischen Kfz-Stellplätzen sind vereinbart.

Wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums (einschließlich der Sondernutzungsrechte) wird auf die Bewilligung vom 22. November 1994 (UR-Nr. 2966 B/1994 des Notars Dr. Braun, München) und vom 20.03.1997 (UR-Nr. 556 B/1997 des Notars Dr. Braun, München) Bezug genommen; übertragen aus Blatt 146 am 24. Juni 1997.

Blatt 7199

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe | |
|-----|-----------|--------------------------------------|-----------|-------------------------|--|----------------------|
| 1 | 2/1000 | Miteigentumsanteil an dem Grundstück | 8 | 350/2 | Gebäude- und Freifläche, Wohnen Scharfschwertstr. 15 August-Bebel-Str. 34 a, 34 b | 1.906 m ² |

verbunden mit dem Sondereigentum an dem Parkraum Nr. 29 in der Tiefgarage, Nr. 29 des Aufteilungsplanes;

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 7171 bis 7211); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte an Terrassen- und Gartenflächen sowie oberirdischen Kfz-Stellplätzen sind vereinbart.

Wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums (einschließlich der Sondernutzungsrechte) wird auf die Bewilligung vom 22. November 1994 (UR-Nr. 2966 B/1994 des Notars Dr. Braun, München) und vom 20.03.1997 (UR-Nr. 556 B/1997 des Notars Dr. Braun, München) Bezug genommen; übertragen aus Blatt 146 am 24. Juni 1997.

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um eine vermietete 2-Zimmer-Eigentumswohnung (Wohnfläche ca. 59 m²) nebst Tiefgaragenstellplatz in 16540 Hohen Neuendorf, Scharfschwertstraße 15. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 74.800,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 308/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 1. Juli 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das in den Grundbüchern von **Hennigsdorf Blatt 4579, 4580, 3339 und 3340** eingetragene Wohnungseigentum und Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Blatt 4579:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe | |
|-----|--|-------------|-----------|-------------------------|---|--------------------|
| 1 | Miteigentumsanteil von 33,56/1.000 am Grundstück | Hennigsdorf | 5 | 11/7 | Gebäude und Gebäudenebenen, flächen, Zwischen Rathenauststraße und Fontanestr. | 344 m ² |

verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss nebst Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1.

Das Miteigentum ist beschränkt durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte, eingetragen in den Blättern 4576 - 4602 (ausgenommen dieses Grundbuchblatt).

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter.

Ausnahmen:

Erstveräußerung, Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, an Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie; Veräußerung durch Konkursverwalter, Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung

Blatt 4580:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe | |
|-----|--|-------------|-----------|-------------------------|---|--------------------|
| 1 | Miteigentumsanteil von 31,25/1.000 am Grundstück | Hennigsdorf | 5 | 11/7 | Gebäude und Gebäudenebenen, flächen, Zwischen Rathenauststraße und Fontanestr. | 344 m ² |

verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss nebst Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2.

Das Miteigentum ist beschränkt durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte, eingetragen in den Blättern 4576 - 4602 (ausgenommen dieses Grundbuchblatt).

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|---|-----------|------|-----------|-------------------------|-------|
| Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter. | | | | | |
| Ausnahmen: | | | | | |
| Erstveräußerung, Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, an Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie; Veräußerung durch Konkursverwalter, Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung | | | | | |

Blatt 3339:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|--|--|------|-----------|---|----------------------|
| 1 | Miteigentumsanteil von 1/786 am Grundstück | | | | |
| | Hennigsdorf | 6 | 87/1 | Gebäude- und Gebäudenebenflächen, An der Poststraße | 4.988 m ² |
| | | 6 | 88/1 | Gebäude- und Gebäudenebenflächen, An der Poststraße | |
| | | 6 | 89/1 | Gebäude- und Gebäudenebenflächen, An der Poststraße | |
| | | 6 | 80/1 | | |
| verbunden mit Sondereigentum an dem Stellplatz im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. A 294. | | | | | |
| Das Miteigentum ist beschränkt durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte, eingetragen in den Blättern 3046 bis 3831 (ausgenommen dieses Grundbuchblatt). | | | | | |
| Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter. | | | | | |
| Ausnahmen: | | | | | |
| Erstveräußerung, Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, an Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie; Veräußerung durch Konkursverwalter, Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung. | | | | | |

Blatt 3340:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|--|--|------|-----------|---|----------------------|
| 1 | Miteigentumsanteil von 1/786 am Grundstück | | | | |
| | Hennigsdorf | 6 | 87/1 | Gebäude- und Gebäudenebenflächen, An der Poststraße | 4.988 m ² |
| | | 6 | 88/1 | Gebäude- und Gebäudenebenflächen, An der Poststraße | |
| | | 6 | 89/1 | Gebäude- und Gebäudenebenflächen, An der Poststraße | |
| | | 6 | 80/1 | | |
| verbunden mit Sondereigentum an dem Stellplatz im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. A 295. | | | | | |
| Das Miteigentum ist beschränkt durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte, eingetragen in den Blättern 3046 bis 3831 (ausgenommen dieses Grundbuchblatt). | | | | | |
| Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter. | | | | | |
| Ausnahmen: | | | | | |
| Erstveräußerung, Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, an Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie; Veräußerung durch Konkursverwalter, Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung. | | | | | |

gemäß Gutachten: 2 Eigentumswohnungen (WF: 28,17 m² und 26,29 m²) in einem Wohn- und Geschäftshaus (Bj. ca. 1995) in 16761 Hennigsdorf, Havelpassage 8 und 2 Stellplätze im Parkhaus in 16761 Hennigsdorf, an der Poststraße versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist in die genannten Grundbücher am 12.11.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 80.000,00 EUR

- a) für das Wohnungseigentum in Hennigsdorf Blatt 4579 auf 36.000,00 EUR
- b) für das Wohnungseigentum in Hennigsdorf Blatt 4580 auf 32.000,00 EUR
- c) für das Teileigentum in Hennigsdorf Blatt 3339 auf 6.000,00 EUR
- d) für das Teileigentum in Hennigsdorf Blatt 3340 auf 6.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 481/07

Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 1. Juli 2009, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Fürstenberg/Havel Blatt 719** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-------------|------|-----------|-------------------------|----------------------|
| 1 | Fürstenberg | 10 | 124 | | 1.281 m ² |

gemäß Gutachten: bebaut mit einem Mehrfamilienwohnhaus (Bj. Zwangsverwaltungssache. 1900 u. 1920, tlw. Modernisierung Zwangsverwaltungssache 2000 u. 2005) und mit Nebengebäuden, in 16798 Fürstenberg, Ravensbrücker Dorfstraße 43

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.10.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 137.000,00 EUR.

Im Termin am 21.01.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
Geschäfts-Nr.: 7 K 492/07

Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 8. Juli 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Gerswalde Blatt 718** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|-------------------------|--------------------|
| 1 | Gerswalde | 2 | 167 | Gebäudefläche, Im Dorfe | 460 m ² |

gemäß Gutachten: bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus (Bj. ca. 1900), einem Backstubenanbau, einer Scheune und einem Scheunenbau in 17268 Gerswalde, Dorfmitte 1

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 23.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 222/08

Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 14. Juli 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Zehdenick Blätter 4560 und 4563** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Blatt 4560:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|---|------|-----------|---|--------------------|
| 1 | 131,3/1000 (einhunderteinunddreißig, drei eintausendstel) | | | | |
| | Miteigentumsanteil an dem Grundstück | | | | |
| | Zehdenick | 6 | 66 | Gebäude- und Freifläche Wohnen, Friedrich-Engels- Str. 39 | 529 m ² |
| | Zehdenick | 6 | 67 | Gebäude- und Freifläche Wohnen, Friedrich-Engels- Str. 39 | 498 m ² |

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Wohnung sowie mit dem Sondernutzungsrecht an einem Keller, ebenfalls mit Nr. 2 bezeichnet.

Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (eingetragen in Zehdenick Blatt 4559, 4561, 4562, 4563, 4564, 4565 und 4566) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Die Veräußerung des Wohnungseigentums bedarf der Zustimmung des Verwalters.

Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten und an Verwandte in gerader Linie, Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung oder durch den Konkursverwalter sowie Erstverkauf durch den teilenden Eigentümer.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligung vom 06.03.1998 (UR.Nr. 140/1998 des Notars Joachim Reißig, in Berlin) Bezug genommen.

Eingetragen am 09.09.1998.

Blatt 4563:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|--|------|-----------|---|--------------------|
| 1 | 139,7/1000 (einhundertneunddreißig, sieben eintausendstel) | | | | |
| | Miteigentumsanteil an dem Grundstück | | | | |
| | Zehdenick | 6 | 66 | Gebäude- und Freifläche Wohnen, Friedrich-Engels- Str. 39 | 529 m ² |
| | Zehdenick | 6 | 67 | Gebäude- und Freifläche Wohnen, Friedrich-Engels- Str. 39 | 498 m ² |

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 5 bezeichneten Wohnung sowie mit dem Sondernutzungsrecht an einem Keller, ebenfalls mit Nr. 5 bezeichnet.

Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (eingetragen in Zehdenick Blatt 4559, 4560, 4561, 4562, 4564, 4565 und 4566) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Die Veräußerung des Wohnungseigentums bedarf der Zustimmung des Verwalters.

Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten und an Verwandte in gerader Linie, Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung oder durch den Konkursverwalter sowie Erstverkauf durch den teilenden Eigentümer.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligung vom 06.03.1998 (UR.Nr. 140/1998 des Notars Joachim Reißig, in Berlin) Bezug genommen.

Eingetragen am 09.09.1998.

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um 2 Eigentumswohnungen (Erdgeschoss rechts, ca. 64 m² Wohnfläche, Dachgeschoss links, ca. 67 m² Wohnfläche) nebst je 1 Kfz-Stellplatz in 16792 Zehdenick, Friedrich-Engels-Straße 39.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.10.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

Blatt 4560: 50.800,00 EUR

Blatt 4563: 50.200,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 0331 8917031

Geschäfts-Nr.: 7 K 458/08

Amtsgericht Potsdam**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Dienstag, 19. Mai 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. OG, Saal 304.1, die im Grundbuch von **Falkensee Blatt 2766** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

beide Gemarkung Falkensee, Flur 31,

lfd. Nr. 1, Flurstück 305, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Düsseldorf Str. 19, 895 m²,

lfd. Nr. 2, Flurstück 1191, Gebäude- und Freifläche, Düsseldorf Str. 19, 210 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf insgesamt 99.000,00 EUR festgesetzt worden.

Davon entfallen auf Flurstück 305: 89.000,00 EUR und 1191: 10.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 30.05.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück Düsseldorf Str. 19 in 14612 Falkensee ist mit einem Einfamilienhaus bebaut (Wfl. ca. 99 m², 4-Zi., Küche, Bad, ausgebaut DG, teilweise unterkellert).

AZ: 2 K 47/07

Zwangsversteigerung/2. Termin - keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 2. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Locktow Blatt 300** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 17, Gemarkung Locktow, Flur 2, Flurstück 29, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Dorfstraße 29, groß: 4.420 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 52.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 09.01.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück ist in der Dorfstraße 9, 14806 Planetal, OT Locktow Gemeindeteil Ziezow, gelegen und mit einem Dreifamilienhaus und Stallgebäuden bebaut.

Im Termin am 19. Juni 2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 580/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 3. Juni 2009, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8,

14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Fahrland Blatt 2683** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
lfd. Nr. 4, Flur 1, Flurstück 1076, Gebäude- und Freifläche, Milanring 56, groß: 506 m²
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 225.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 8. Juli 2008 eingetragen worden.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienwohnhaus (Bj. ca. 2006/Wfl. ca. 129 m²) bebaut.

AZ: 2 K 285/08

Zwangsversteigerung/2. Termin - keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 4. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Nauen Blatt 6040** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nauen, Flur 13, Flurstück 183, Gebäude- und Freifläche Hertfelder Str. 9, groß: 1.116 m²
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 250.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 15.08.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück ist mit einem Wohn- und Gewerbegebäude bebaut (Bj. 1925, Modernisierung/Instandsetzung: 1997 - 2000, EG: Bürowohnung mit 7 Räumen, Küche, Bad/WE, Flur mit ca. 150 m² Nutzfläche, OG: Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Bad/WC, Flur mit ca. 140 m² Wohnfläche, Nebengebäude: Garagenzeile mit 10 Garagen und einem Carport).

Im Termin am 27. Januar 2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 310/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 4. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Rathenow Blatt 1369** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 5, Gemarkung Rathenow, Flur 34, Flurstück 81, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Friedrich-Engels-Str. 28, 1.478 m²
versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten mit einem Mehrfamilienhaus (4 Wohnungen, Baujahr 1890, teilweise Sanierung 1994) und einem Garagengebäude bebaut.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 02.04.2007 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 135.000,00 EUR.

AZ: 2 K 44/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 4. Juni 2009, 10:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Brandenburg Blatt 15877** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Brandenburg, Flur 7, Flurstück 24, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen Steinstraße 34, groß: 145 m²

versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten mit einem Mehrfamilienhaus in einer geschlossenen Häuserzeile in der Innenstadt von Brandenburg bebaut. Im Erdgeschoss wird ein Gewerbe betrieben, in den oberen Etagen befindet sich jeweils eine Wohnung. Der Hofausgang führt über ein fremdes Grundstück in die Kurstraße.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 06.07.2005 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 200.400,00 EUR.

Im Termin am 05.04.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 284/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 4. Juni 2009, 13:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Potsdam Blatt 7636** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 25, Flurstück 353/3, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Brandenburger Straße 62, groß: 393 m²
versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten mit einem Wohn- und Geschäftshaus (Baujahr um 1909, Modernisierung seit 1999, insgesamt jedoch sanierungsbedürftiger Zustand) bebaut.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 26.08.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 1.200.000,00 EUR.

AZ: 2 K 354/08

Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Teilungsversteigerung soll am

Montag, 8. Juni 2009, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Falkensee Blatt 7765** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Falkensee, Flur 2, Flurstück 790, Ge-

bäude- und Gebäudenebenfläche, Freiburger Str. 42, 1.049 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 210.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 12. August 2008 eingetragen worden.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienwohnhaus (Bj. ca. 1995/Wfl. ca. 149 m²) bebaut.

AZ: 2 K 328/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 23. Juni 2009, 14:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 2. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Belzig Blatt 721** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Belzig, Flur 8, Flurstück 399, Gebäude- und Freifläche, Straße der Einheit 20, groß: 524 m² versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Wohn- und Geschäftshaus (Bäckerei von etwa 215 m² und 2 Wohnungen von etwa 213 m²) mit Teilkeller und teilsanierten Dachgeschoss sowie einem 2-geschossigen Seitenflügel und einem Nebengebäude im Hofbereich bebaut. Das historische Frontgebäude ist etwa 1750, der hintere Anbau etwa 1920 erbaut. Etwa im Jahr 2000 erfolgte eine Teilsanierung mit Umbau. Der Gesamtzustand ist mit schlecht bis mittelgut zu bewerten. Es besteht Leerstand.

Der Versteigerungsvermerk wurde im Grundbuch am 24.06.2008 eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 120.000,00 EUR.

AZ: 2 K 263/08

Amtsgericht Senftenberg

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 7. Mai 2009, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Werchow Blatt 338** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Werchow, Flur 5, Flurstück 130, 766 m² groß, (postalisch: Plieskendorfer Straße 13, 03205 Calau) versteigert werden.

Bebauung: teilunterkellertes Einfamilienwohnhaus, 1978 baulich erweitert, Nebengebäude

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.08.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 69.700,00 EUR.

Im Termin am 30.09.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat. Geschäfts-Nr.: 42 K 78/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 19. Mai 2009, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, die im Grundbuch von **Lauchhammer Blatt 1289** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Lauchhammer,

Flur 8, Flurstück 80, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, 1.585 m²,

Flur 8, Flurstück 757, Landwirtschaftsfläche, 1.532 m² und

Flur 8, Flurstück 758, Gebäude- und Freifläche, 408 m² groß, versteigert werden.

Bebauung: Einfamilienhaus, Nebengebäude

in 01979 Lauchhammer, Freiherr-vom-Steinplatz 18

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.11.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 36.700,00 EUR.

(Davon entfallen 35.900,00 EUR auf Flurstück 80, auf Flurstücke 757, 758: 800,00 EUR.)

Geschäfts-Nr.: 42 K 99/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 19. Mai 2009, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Calau Blatt 1680** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Calau, Flur 4, Flurstück 257/2, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, 1.325 m² groß, versteigert werden.

Bebauung: ein Wohngebäude, ein gewerblich genutztes Gebäude, belegen in 03205 Calau, Lübbenauer Straße 12

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 95.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 108/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 19. Mai 2009, 14:00 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Senftenberg Blatt 885** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Senftenberg, Flur 14, Flurstück 334, Gebäude- und Freifläche, 270 m² groß,

versteigert werden.

Bebauung: Wohn- und Geschäftshaus

Altbausanierung eines Seitenflügels (ehemaliges Fabrikgebäude) genutzt als Apartments, ehemalige Gaststätte (ehemalige Alte Brennerei)

Postalisch: Kirchplatz 16, direkt hinter dem Markt 18

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.01.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 132.000,00 EUR. Davon entfallen 8.000,00 EUR auf Zubehör.

Im Termin am 06.11.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
Geschäfts-Nr.: 42 K 117/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 15. Juni 2009, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Großbräschen Blatt 2827** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Großbräschen, Flur 2, Flurstück 667, An der Gewerbegebietsstraße, 2.418 m² groß, versteigert werden.

Bebauung: Lagergebäude mit einem Rampenanbau,

Anschrift: Gewerbestraße 16, 01983 Großbräschen

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.01.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 148.000,00 EUR.

Im Termin am 02.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
Geschäfts-Nr.: 42 K 115/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Freitag, 19. Juni 2009, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, die im Grundbuch von **Schwarzheide Blatt 770** eingetragenen Grundstücke der Gemarkung Schwarzheide, Flur 4, Flurstück 175, Gebäude- und Freifläche, 710 m², Flur 4, Flurstücke 1506, Verkehrsfläche, 5 m², und 1507, Verkehrsfläche, 161 m²,

Flur 4, Flurstücke 1508, Verkehrsfläche, 40 m² und 1509, Gebäude- und Freifläche, 688 m²

versteigert werden.

Lage und Bebauung: Ruhlander Straße 49, 01987 Schwarzheide, Wohn- und Geschäftshaus (Gastronomie)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.01.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt 250.600,00 EUR incl. Zubehör.
Geschäfts-Nr.: 42 K 111/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 29. Juni 2009, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdge-

schoss, Saal E01, die im Grundbuch von **Großbräschen Blatt 2717** eingetragenen Grundstücke; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Großbräschen Flur 4,

1. Flurstück 158, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, 1.866 m² groß,

2. Flurstück 159, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, 727 m² groß

versteigert werden.

Bebauung: Gewerbe (Gaststätte, geschlossen)

Das Objekt ist belegen in 01983 Großbräschen, Feldstraße 30

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.05.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 150.000,00 EUR.

Die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit, so dass lediglich ein Gesamtausgebot zulässig ist.

Geschäfts-Nr.: 42 K 26/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 6. Juli 2009, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Freienhufen Blatt 486** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Freienhufen, Flur 2, Flurstück 37/2, 4.289 m² groß, versteigert werden.

Bebauung: Einfamilienhaus mit Nebengebäuden,

belegen in 01983 Großbräschen/OT Freienhufen, Kleine Feldstraße 15

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.01.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 79.500,00 EUR.

Im Termin am 15.09.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
Geschäfts-Nr.: 42 K 6/08

Amtsgericht Strausberg

Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Donnerstag, 23. April 2009, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Schwanebeck Blatt 2101** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 2, Gemarkung Schwanebeck, Flur 7, Flurstück 720, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, Größe 28.450 m²

laut Gutachten vom 02.06.2008: Bauerwartungsland, Ackerland, im südlichen Randbereich, bauplanungsrechtlich liegt das Grundstück im Außenbereich von Schwanebeck und ist im FNP als Fläche der Landwirtschaft ausgewiesen, verpachtet, das

Grundstück ist über die Karower Straße erschlossen, es liegt nicht im Geltungsbereich eines rechtsverbindlichen qualifizierten Bebauungsplanes im Sinne des § 30 BauGB.

Lage: Schwanebeck
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.12.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 130.000,00 EUR.

AZ: 3 K 528/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Mittwoch, 6. Mai 2009, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, die im Grundbuch von **Bad Freienwalde Blatt 3444** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 1, Flurstück 613, Gebäude- und Freifläche, Am Weidendamm 5, Größe: 1.825 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 1, Flurstück 614, Gebäude- und Freifläche, Am Weidendamm 4, Größe: 1.347 m²

laut Gutachten:

Flst. 613; bebaut mit einem Mehrfamilienhaus in Massivbauweise, nicht ausgeaut DG, Baujahr 1955, 1 Wohnung - Leerstand, 3 Wohnungen vermietet, Reihengaragen,

Flst. 614; nicht unterkellertes Mehrfamilienhaus in Massivbauweise, Baujahr ca. 1900, 3 Wohnungen - Leerstand, 5 Wohnungen vermietet, instandhaltungsmäßig stark vernachlässigter Zustand

Lage: Flst. 613: An der Alten Oder 5, 16259 Bad Freienwalde, Flst. 614: An der Alten Oder 4, 16259 Bad Freienwalde
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.02.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt:

Flurstück 613 auf 72.000,00 EUR

Flurstück 614 auf 1,00 EUR.

Im Termin am 19.11.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 485/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 6. Mai 2009, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Ahrensfelde Blatt 1357** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 2.487/100.000 Miteigentumsanteil an Gemarkung Ahrensfelde, Flur 3, Flurstück 145, Gebäude- und

Gebäudenebenflächen, Gartenland, Dorfstr. 29, Größe 2.471 m² und 3.479 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Haus A im Dachgeschoss links nebst Kellerraum jeweils Nr. 7 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: 2-Zimmer-Wohnung im DG links, mit Keller, Baujahr ca. 1900, Größe ca. 55,76 m², derzeit vermietet. Die Begutachtung erfolgte durch Inaugenscheinnahme

Lage: Dorfstraße 29, 16356 Ahrensfelde
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 60.000,00 EUR.

Im Termin am 04.06.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 827/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 12. Mai 2009, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstraße 13, Saal 2, das im Grundbuch von **Finowfurt Blatt 471** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 5, Gemarkung Finowfurt, Flur 8, Flurstück 627, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Triftstraße, Größe: 527 m²

laut Gutachten:

- Grundstück bebaut mit abrisssreifem Wohn- und Nebengebäude, seit Jahren leer stehend, hoher Entsorgungsaufwand

Lage: Triftstr. 46, 16244 Schorfheide OT Finowfurt
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.05.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 3.000,00 EUR.

AZ: 3 K 246/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 18. Mai 2009, 14:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Wesendahl Blatt 106** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wesendahl, Flur 3, Flurstück 183, Gebäude- und Freifläche An der Mühlenstraße, Größe 749 m²

laut Gutachten: mit Einfamilienhaus bebautes Grundstück, Baujahr 1997, unterkellert, Kamin, Balkon, Gaupen, Keller mit starken Feuchtigkeitsschäden, Reparaturrückstau, mangelnde Ausführung, Bruttogrundfläche inkl. Keller und Spitzboden 286 m²

Lage: Waldstraße 37, 15345 Altlandsberg OT Wesendahl
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.03.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 159.000,00 EUR.

Im Termin am 01.10.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
AZ: 3 K 1233/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 9. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Biesenthal Blatt 3454** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 1/4 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Biesenthal, Flur 5, Flurstück 389, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Größe 856 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen des Hauses 2, Nr. 2 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: als Wohnungseigentum gebuchtes Reihenmittelhaus mit PKW-Stellplatz, Bj. ca. 1997, nicht unterkellert; EG: Wohnzi., Kü., Diele, Gäste-WC; DG: 2 Zi., Wannenbad, Abstellkammer, Flur, Balkon, Wohnfläche ca. 95 m², allgemeiner Renovierungsbedarf, vermietet

Lage: Grüner Plan 10, 16359 Biesenthal

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 96.000,00 EUR.

Im Termin am 17.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
AZ: 3 K 107/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Dienstag, 9. Juni 2009, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, die im Grundbuch von **Letschin Blatt 901** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Letschin, Flur 2, Flurstück 39, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Sophienthaler Str. 34, Größe 5.043 qm,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Letschin, Flur 2, Flurstück 32, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Größe 50.420 qm

laut Gutachten:

lfd. Nr. 3 - bebautes Grundstück mit abbruchreifem Siedlungshaus, tlw. verpachtet

lfd. Nr. 4 - unbebautes Grundstück, Fläche der Landwirtschaft, Ackerland, Ackerzahlen

von 38 - 62 bzw. i. M. 51, verpachtet, eigene Zuwegung vorhanden

Lage: lfd. Nr. 3: Sophienthaler Str. 34, 15324 Letschin versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.09.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

für das Flurstück 39 auf 4.000,00 EUR

für das Flurstück 32 auf 23.000,00 EUR.

AZ: 3 K 87/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 11. Juni 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Teileigentumsgrundbuch von **Dahlwitz-Hoppegarten Blatt 2735** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 73/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten, Flur 7, Flurstück 604, Gebäude- und Freifläche, Virchowstraße 25, Größe 2.588 m² verbunden mit dem Sondereigentum an dem PKW-Einstellplatz in der Tiefgarage Nr. 141 des Aufteilungsplanes.

und das im Wohnungsgrundbuch von **Dahlwitz-Hoppegarten Blatt 2515** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 350/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten, Flur 7, Flurstück 609, Gebäude- und Freifläche, An der Katholischen Kirche 8, 9, Größe 2.261 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Hause Dahlwitz 1,3 im Erdgeschoss Mitte links gelegenen Wohnung und dem Keller Nr. 14 des Aufteilungsplanes.

Sondernutzungsrechte sind vereinbart.

lfd. Nr. 2 zu 1, 1/134 Anteil an dem Grundstück

Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten, Flur 7, Flurstück 613, Verkehrsfläche, An der Katholischen Kirche, Größe 728 m²

73/10.000 Miteigentumsanteil an Flur 7, Flurstück 604:

laut Gutachten vom 20.08.2008: Tiefgaragenstellplatz, Baujahr ca. 1995, 2. UG, vordere Fahrgasse links (vorletzter Stellplatz), der Stellplatz ist vermietet, im Wesentlichen guter, instand gehaltener Zustand

Lage: Virchowstraße 25, 15366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten

350/10.000 Miteigentumsanteil an Flur 7, Flurstück 609:

laut Gutachten vom 20.08.2008: 2-Zimmer-Wohnung in einem 4-geschossigen Mehrfamilienhaus mit 15 Wohnungen, einschließlich Keller, Größe ca. 61 m², EG Mitte links, Sondernutzungsrecht an der der Wohnung vorgelagerten Terrassenfläche, im Wesentlichen gut, instand gehaltener Zustand, die Wohnung ist vermietet

Lage: An der Katholischen Kirche 9, 15366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten

1/134 Anteil an Flur 7, Flurstück 613: Verkehrsfläche

Lage: An der Katholischen Kirche 9, 15366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten versteigert werden.

Die Versteigerungsvermerke sind in die genannten Grundbücher am 11.06.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf:

Teileigentumsgrundbuch von Dahlwitz-Hoppegarten Blatt 2735 = 4.800,00 EUR

Wohnungsgrundbuch von Dahlwitz-Hoppegarten Blatt 2515 = 64.000,00 EUR

1/134 Anteil an dem Grundstück - Hoppegarten Blatt 2515 = 27,00 EUR.

AZ: 3 K 128/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 11. Juni 2009, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Petershagen Blatt 4968** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Petershagen, Flur 2, Flurstück 1790, Gebäude- und Freifläche, Wielandstraße, Größe 500 m² laut Gutachten vom 06.01.2009: Grundstück mit Einfamilienwohnhaus, nach den Bauunterlagen 2006/2007 errichtet, Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen, Wohnfläche: 107,5 m² nach DIN 277 (nach Bauunterlagen), nicht unterkellert, DG vermutl. noch nicht ausgebaut, guter bis mäßiger Zustand, es bestand kein Zugang zum Grundstück

Lage: Wielandstraße 77, 15370 Petershagen-Eggersdorf versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.06.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 66.000,00 EUR.

AZ: 3 K 308/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 15. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Ahrensfelde Blatt 1905** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 1/2 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Ahrensfelde, Flur 4, Flurstück 127, Gebäude- und Freifläche, Am Wiesenweg, Größe 666 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung in der Doppelhaushälfte mit Keller, jeweils Nr. 1 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: Eigentumswohnung im Zweifamilienhaus, hier aber nur das rückwärtige Gebäude

Wohnfläche im Erdgeschoss 52,75 m² und im Dachgeschoss 43,78 m², Baujahr 2000/2001

Lage: Zur Rehwielse 9, 16356 Ahrensfelde

und der im Grundbuch von **Ahrensfelde Blatt 1609** auf den Namen von Grit Scheunemann, geb. am 27.01.1964, eingetragene 1/36 Anteil am Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ahrensfelde, Flur 4, Flurstück 136, Verkehrsfläche, Straße, Am Wiesenweg, Größe 1.220 m² laut Gutachten: unbebaut, Anteil an Verkehrsfläche versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuchblatt 1905 am 29.09.2005 und in das Grundbuchblatt 1609 am 03.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG wie folgt festgesetzt:

für das Wohnungseigentum im Grundbuchblatt 1905 auf 151.000,00 EUR und

für den 1/36 Anteil am Grundstück Grundbuchblatt 1609 auf 400,00 EUR.

Im Termin am 14.07.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 752/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 17. Juni 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Strausberg Blatt 5331** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 241,73/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Strausberg, Flur 11

Flurstück 9, Gebäude- und Freifläche, Ernst-Thälmann-Straße 101, Größe 1.380 m²,

Flurstück 10, Gebäude- und Freifläche, Ernst-Thälmann-Straße 102, Größe 2.007 m²,

Flurstück 11, Gebäude- und Freifläche, Ernst-Thälmann-Straße 103, Größe 2.230 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 101-11 des Aufteilungsplanes und dem mit gleicher Nummer bezeichneten Kellerraum

laut Gutachten: 2-Zimmer-Maisonette-Wohnung einschl. Spitzbogen und Keller, Bauj. 1998, Wohnfläche 81,91 m², Terrasse, Balkon, vermietet

Lage: Ernst-Thälmann-Straße 101, 15344 Strausberg versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.10.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 80.000,00 EUR (zuzüglich Zubehör: 1.000,00 EUR).

Im Termin am 18.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 628/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 17. Juni 2009, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 1,

das im Grundbuch von **Eberswalde Blatt 4074** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Finow, Flur 19, Flurstück 291, Fliederallee 2 b, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Größe 1.065 m²

laut Gutachten: bebaut mit zweigeschoss. Einfamilienhaus und Einliegerwohnung, Bauj. 1994, nicht unterkellert, Wohnfläche insgesamt ca. 206 m², Reparaturrückstau, DG-Ausbau nicht fertig gestellt

Lage: Fliederallee 2 b, 16227 Eberswalde

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.09.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 129.000,00 EUR.

AZ: 3 K 470/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 18. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Eggersdorf/Str. Blatt 2839** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 83,26/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gem. Eggersdorf/Str., Flur 2, Flurstück 1279, Gebäude- und Freifläche, Rosenstraße, Größe 219 m², Flurstück 1280, Gebäude- und Freifläche, Rosa-Luxemburg-Straße, Größe 2.934 m², Flurstück 1281, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstraße 23, 24, 25, Fließstraße 5, 6, 7, Rosenstraße 8, 9, 10, 11, Größe 9.060 m², Flurstück 1282, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstraße, Größe 536 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Erdgeschoss im Haus V gelegenen Wohnung nebst Abstellraum und Terrasse, jeweils Nr. 47 des Aufteilungsplanes.

Dem hier eingetragenen Wohnungseigentum steht das Sondernutzungsrecht an dem PKW-Stellplatz in der Tiefgarage Nr. TG 33 zu.

laut Gutachten vom 01.09.2008: 2-Zimmer-Wohnung im Haus V des Aufteilungsplanes in einem 3-geschossigen Mehrfamilienhaus, Baujahr 1997, unterkellert, im Erdgeschoss, lt. Mietvertrag 67,38 m², unbefristet vermietet, durchschnittl. Ausstattung, Schimmelbildung u. a. an den Silikonfugen der Fenster, Rollläden tlw. schadhaft, tlw. schadhafte Fliesen, Mängel bzw. Schäden auch an gemeinschaftlichem Eigentum u. a. Keller mit Näscheschäden, Schäden an Geschosstreppen, Renovierungsbedarf im Treppenhaus

Lage: 15370 Petershagen/Eggersdorf, Rotdornstraße 23 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 61.500,00 EUR.

AZ: 3 K 8/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 18. Juni 2009, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Eggersdorf/Str. Blatt 2844** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 105,36/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gem. Eggersdorf/Str., Flur 2, Flurstück 1279, Gebäude- und Freifläche, Rosenstraße, Größe 219 m², Flurstück 1280, Gebäude- und Freifläche, Rosa-Luxemburg-Straße, Größe 2.934 m², Flurstück 1281, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstr. 23, 24, 25, Fließstraße 5, 6, 7, Rosenstraße 8, 9, 10, 11, Größe 9.060 m², Flurstück 1282, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstraße, Größe 536 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Dachgeschoss im Haus V gelegenen Wohnung nebst Abstellraum und Terrasse, jeweils Nr. 52 des Aufteilungsplanes.

Dem hier eingetragenen Wohnungseigentum steht das Sondernutzungsrecht an dem PKW-Stellplatz in der Tiefgarage Nr. TG 37 zu.

laut Gutachten vom 01.09.2008: 1-Zimmer-Wohnung im Haus V des Aufteilungsplanes in einem 3-geschossigen Mehrfamilienhaus, Baujahr 1997, im 2. OG mit Räumen im Dachbereich, lt. Mietvertrag 88,20 m², unbefristet vermietet, Terrasse, offene Küche, Wendeltreppe zum Dachbereich - hier 2 Räume mit separatem Zugang zum Treppenhaus, durchschnittl. Ausstattung, Schimmelbildung u. a. an den Silikonfugen der Fenster, Undichtigkeiten an Fensterbänken bzw. -rahmen, Mängel- und Schäden auch an gemeinschaftlichem Eigentum, u. a. Keller mit Näscheschäden, Schäden an Geschosstreppen, Renovierungsbedarf im Treppenhaus

Lage: 15370 Petershagen/Eggersdorf, Rotdornstraße 23 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 67.000,00 EUR.

AZ: 3 K 9/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 18. Juni 2009, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Eggersdorf/Str. Blatt 2902** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 87,04/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gem. Eggersdorf/Str., Flur 2, Flurstück 1279, Gebäude- und Freifläche, Rosenstraße, Größe 219 m², Flurstück 1280, Gebäude- und Freifläche, Rosa-Luxemburg-Straße, Größe 2.934 m², Flurstück 1281, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstraße 23, 24, 25, Fließstraße 5, 6, 7, Rosenstraße 8, 9, 10, 11, Größe 9.060 m²,

Flurstück 1282, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstraße, Größe 536 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Obergeschoss im Haus XIII gelegenen Wohnung nebst Abstellraum und Terrasse, jeweils Nr. 110 des Aufteilungsplanes.

Dem hier eingetragenen Wohnungseigentum steht das Sondernutzungsrecht an dem PKW-Stellplatz Nr. S 126 zu.

laut Gutachten vom 05.09.2008: 2-Zimmer-Wohnung im Haus XIII des Aufteilungsplanes in einem 3-geschossigen Mehrfamilienhaus, Baujahr 1997, nicht unterkellert, im Obergeschoss, lt. Mietvertrag 70,44 m², unbefristet vermietet, Keller im Nachbarhaus, durchschnittl. Ausstattung, tlw. Schimmelbildung u. a. an den Silikonfugen der Fenster, Verwitterungen an Fensterrahmen, Mängel bzw. Schäden tlw. auch an gemeinschaftlichem Eigentum, Renovierungsbedarf im Treppenhaus

Lage: 15370 Petershagen/Eggersdorf, Rosenstraße 8 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 65.200,00 EUR.

AZ: 3 K 28/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 22. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Rüdersdorf Blatt 2890** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Flur 18, Flurstück 168, Gebäude und Freifläche, Puschkinstraße 21, Größe 503 m²

laut Gutachten: bebaut mit unterkellertem Zweifamilienhaus, Wohnfläche ca. 154 m², Baujahr 1920er Jahre, je Geschoss eine Wohnung, jeweils 3 Zimmer, Küche, Wannenbad und Diele, Nässeschäden im Obergeschoss und Kelleraußenwände

Lage: Puschkinstr. 21, 15562 Rüdersdorf

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 73.000,00 EUR.

AZ: 3 K 362/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 22. Juni 2009, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Neuenhagen Blatt 138** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Neuenhagen, Flur 21, Flurstück 75/3, Oderberger Straße 29, Größe 1.131 m²

laut Gutachten: bebaut mit leer stehendem Mehrfamilienhaus, ca. 100 Jahre alt, Wohnfläche ca. 277 m² Erdgeschoss zwei Wohnungen, Dachgeschoss eine Wohnung, erheblicher Reparaturbedarf

Lage: Oderberger Str. 29, 16259 Bad Freienwalde OT Neuenhagen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.05.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 36.000,00 EUR.

Im Termin am 23.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 191/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 25. Juni 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Eggersdorf/Str. Blatt 2869** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 78,94/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gem. Eggersdorf/Str., Flur 2,

Flurstück 1279, Gebäude- und Freifläche, Rosenstraße, Größe 219 m²,

Flurstück 1280, Gebäude- und Freifläche, Rosa-Luxemburg-Straße, Größe 2.934 m²,

Flurstück 1281, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstraße 23, 24, 25, Fließstraße 5, 6, 7, Rosenstraße 8, 9, 10, 11, Größe 9.060 m²,

Flurstück 1282, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstraße, Größe 536 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Erdgeschoss im Haus IX gelegenen Wohnung nebst Abstellraum und Terrasse, jeweils Nr. 77 des Aufteilungsplanes.

Dem hier eingetragenen Wohnungseigentum steht das Sondernutzungsrecht an dem PKW-Stellplatz in der Tiefgarage Nr. TG 59 zu.

laut Gutachten vom 03.09.2008: 2-Zimmer-Wohnung im Haus IX des Aufteilungsplanes in einem 3-geschossigen Mehrfamilienhaus, Baujahr 1997, unterkellert, im Erdgeschoss, lt. Mietvertrag 63,77 m², unbefristet vermietet, durchschnittl. Ausstattung, Fensterscheiden tlw. zerkratzt, Nässeschäden an Bauteilsanschluss Erker, Mängel bzw. Schäden auch an gemeinschaftlichem Eigentum u. a. Keller mit Nässeschäden, Renovierungsbedarf im Treppenhaus, Abplatzungen an Stufen der massiven Geschosstreppe

Lage: 15370 Petershagen/Eggersdorf, Rosenstraße 10

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 56.700,00 EUR.

Im Termin am 26.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 18/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 25. Juni 2009, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von Eggersdorf bei **Strausberg Blatt 2870** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 78,72/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gem. Eggersdorf/Str., Flur 2, Flurstück 1279, Gebäude- und Freifläche, Rosenstraße, Größe 219 m², Flurstück 1280, Gebäude- und Freifläche, Rosa-Luxemburg-Straße, Größe 2.934 m², Flurstück 1281, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstr. 23, 24, 25, Fließstraße 5, 6, 7, Rosenstraße 8, 9, 10, 11, Größe 9.060 m², Flurstück 1282, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstraße, Größe 536 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Obergeschoss im Haus IX gelegenen Wohnung nebst Abstellraum und Terrasse, jeweils Nr. 78 des Aufteilungsplanes.

Dem hier eingetragenen Wohnungseigentum steht das Sondernutzungsrecht an dem PKW-Stellplatz in der Tiefgarage Nr. TG 60 zu.

laut Gutachten vom 03.09.2008: 2-Zimmer-Wohnung im Haus IX des Aufteilungsplanes in einem 3-geschossigen Mehrfamilienhaus, Baujahr 1997, unterkellert, im Obergeschoss, lt. Mietvertrag 63,56 m², unbefristet vermietet, durchschnittl. Ausstattung, Wandfliesen im Bad tlw. hohl liegend mit ausgebrochenen Fugen, Verwitterungen an Fensterrahmen, Schimmelbefall tlw. an Silikonfugen der Fenster, Mängel bzw. Schäden auch an gemeinschaftlichem Eigentum u. a. Keller mit Nässeschäden, Renovierungsbedarf im Treppenhaus, Abplatzungen an Stufen der Geschosstreppe

Lage: 15370 Petershagen/Eggersdorf, Rosenstraße 10 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 58.800,00 EUR.

Im Termin am 26.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 19/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 25. Juni 2009, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Eggersdorf/Str. Blatt 2905** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 103,31/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gem. Eggersdorf/Str., Flur 2, Flurstück 1279, Gebäude- und Freifläche, Rosenstraße, Größe 219 m²,

Flurstück 1280, Gebäude- und Freifläche, Rosa-Luxemburg-Straße, Größe 2.934 m²,

Flurstück 1281, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstr. 23, 24, 25, Fließstraße 5, 6, 7, Rosenstraße 8, 9, 10, 11, Größe 9.060 m²,

Flurstück 1282, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstraße, Größe 536 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Erdgeschoss im Haus XIV gelegenen Wohnung nebst Abstellraum und Terrasse, jeweils Nr. 113 des Aufteilungsplanes.

Dem hier eingetragenen Wohnungseigentum steht das Sondernutzungsrecht an dem PKW-Stellplatz Nr. S 128 zu.

laut Gutachten vom 05.09.2008: 2-Zimmer-Wohnung im Haus XIV des Aufteilungsplanes in einem 3-geschossigen Mehrfamilienhaus, Baujahr 1997, nicht unterkellert, im Erdgeschoss, lt. Mietvertrag 74,42 m², unbefristet vermietet, Keller im Nachbarhaus, durchschnittl. Ausstattung, tlw. Schimmelbildung an Silikonfugen der Fenster, Schimmelbildung an Sockel- und Sturzbereichen, Rissbildungen und Nässeschäden im Wintergarten, Mängel bzw. Schäden auch an gemeinschaftlichem Eigentum u. a. Renovierungsbedarf im Treppenhaus

Lage: 15370 Petershagen/Eggersdorf, Rosenstraße 9 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 66.100,00 EUR.

Im Termin am 26.02.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 29/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 25. Juni 2009, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Letschin Blatt 403** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 6, Gemarkung Letschin, Flur 4, Flurstück 496, Gebäude- und Freifläche, Meisterstraße 1 d, Größe 713 m²

laut Gutachten vom 28.11.2008: Grundstück mit 2-geschossigem Einfamilienhaus mit Anbau, nicht unterkellertes Massivhaus, mittlerer Ausstattungsstandard (u. a. Fußbodenheizung), Baujahr ca. 1998, Wohnfläche ca. 106 m², gepflegter Zustand, aber tlw. Mängel bzw. Fertigstellungsarbeiten, Nebengebäude: Holzschuppen, das Wohnhaus überbaut tlw. das Nachbargrundstück, das Objekt ist lt. Mietauskunft vermietet

Lage: Meisterstraße 1 d, 15324 Letschin versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 99.000,00 EUR.

AZ: 3 K 318/08

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Bezeichnung: Regierungsoberamtsrätin/Regierungsoberamtsrat - Bes.Gr. A 13 S/ Hauptsachbearbeiterin i. S./Hauptsachbearbeiter i. S. - Entgeltgruppe 12 TV TgDRV (Verg.Gr. III - II a BAT - TgDRV)

Besetzbar: demnächst

Kennzahl: 14/50/2009

Bezeichnung: Teamleiter eines Teams im Rechtsbehelfsbereich am Sitz Frankfurt (Oder)

Arbeitsgebiet:

Leiten und Beaufsichtigen des Dienstablaufs im Team. Abgabe von dienstlichen Beurteilungen für die Teammitarbeiter als Erstbeurteiler. Mitwirken bei Entwürfen von Arbeitsanweisungen, die die Grundsätze für das Vorverfahren und das Verfahren vor den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit betreffen, in Zusammenarbeit mit dem Koordinator. Protokollführung bei Dienstbesprechungen. Prüfen der Widerspruchsbegehren. Entscheiden über die weitere Beweiserhebung. Prüfen von beabsichtigten Teilabhilfen durch die Leistungsabteilungen, ggf. Fertigen von Vorlagen zur weitergehenden Abhilfe. Fertigen und Zeichnen von Stellungnahmen, mit denen die Leistungsabteilungen um (Teil-) Abhilfe ersucht werden (§ 7 Abs. 2 Widerspruchs- und Einspruchsordnung). Teilnahme an den Sitzungen eines Widerspruchsausschusses als Beauftragter der Verwaltung; Berichterstaten über die Sach- und Rechtslage. Erörtern des Streitgegenstandes mit den ehrenamtlichen Ausschussmitgliedern. Unterbreiten eines Entscheidungsvorschlages einschließlich der Kostengrundentscheidung. Erstellen von Sitzungsplänen, Protokollführung bei Widerspruchsausschusssitzungen. Entwerfen und Zeichnen von Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln gegen andere Leistungsträger. Entscheiden über die Erstattung von Vorverfahrenskosten und außergerichtlichen Kosten der Höhe nach. Führen von Schriftwechsel im Klageverfahren. Führen von Schriftwechsel im Berufungsverfahren einschließlich Nichtzulassungsbeschwerden (passive Berufungen). Führen von Schriftwechsel im Revisionsverfahren einschließlich Nichtzulassungsbeschwerden (passive Revisionen), sofern nicht einem höheren Zeichnungsbefugten vorbehalten. Entwerfen von Antwortschreiben auf Beschwerden bei lfd. Widerspruchs- oder Streitverfahren. Überwachen/Führen des Rechtsmittelkontrollbuches. Pflege des Texthandbuches und der Vordrucke im Benehmen mit dem Koordinator. Entscheiden über die Gewährung von Akteneinsicht i. S. v. § 25 SGB X. Vertreten der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht. Abgabe von Vergleichen und Anerkenntnissen sowie Verfahrenserledigung durch Rücknahme im Rahmen der Terminwahrnehmung. Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnisse entsprechend denen eines Referenten in den Leistungsabteilungen. Ausarbeiten und

Zeichnen von Widerspruchsbescheiden. Ausführen von Beschlüssen, die keinen Widerspruchsbescheid zum Gegenstand haben. Zeichnen von Kostenbescheiden in strittigen Fällen sowie Anweisung der Kosten in strittigen Fällen. Anweisen von Pauschgebühren, Gerichtskosten und Zahlungen im Rahmen des Forderungsübergangs.

Formale Anforderungen:

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für den gehobenen nichttechnischen Sozialversicherungsdienst in der DRV Berlin-Brandenburg oder vergleichbarer Abschluss.

Fachliche Anforderungen:

Rechtssichere Kenntnisse des Renten-, Versicherungs- und Beitragsrechts (SGB I, II, III, IV, V, VI, IX und XI sowie der maßgeblichen sozialversicherungsrechtlichen Nebengesetze). Umfassende, anwendungssichere Kenntnisse der das Arbeitsgebiet betreffenden Arbeitsanweisungen der Leistungsabteilungen sowie der Richtlinien, Empfehlungen, Vereinbarungen zur Durchführung von Leistungen zur Teilhabe und der von den Leistungsabteilungen zu beachtenden Dienstanweisungen und Richtlinien der DRV Berlin-Brandenburg. Rechtssichere Kenntnisse des Verwaltungs- und Verfahrensrechts (insbesondere SGB X, SGG, VwGO, VwVfG, ZPO) sowie der einschlägigen Vorschriften des BGB. Umfassende, anwendungssichere Kenntnisse der einschlägigen Rechtsprechung auf sozialrechtlichem Gebiet und zum zivil- und sozialgerichtlichen Verfahren, der BRAGO bzw. des RVG. Kenntnisse im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen. Sicherer Umgang mit der Bürokommunikations- und Informationstechnik. Sicherer Umgang mit der Integrierten Datenverarbeitung (IDV). Mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der gesetzlichen Rentenversicherung.

Außerfachliche Anforderungen:

Zielorientierung und strukturiertes Arbeiten, Wirtschaftliches Denken und Handeln, Organisations- und Problemlösungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Beschäftigtenorientierung. Gute Ausdrucksweise und Argumentationsgeschick, Belastbarkeit/Leistungsbereitschaft, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen. Kooperations-, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick. Delegationsfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Motivierung/Mitarbeiterförderung sowie Anleitung und Information.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerberinnen/die Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbung innerhalb von 3 Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der Kennzahl an das Personalreferat der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg - Sitz Frankfurt (Oder), Bertha-von-Suttner-Straße 1, 15236 Frankfurt (Oder) – zu richten.

Den Bewerbungen ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) beizufügen.

Die Personalakten werden bei Bedarf angefordert. Zur Vermeidung von Portokosten bei der Rücksendung bitten wir, auf die Übersendung von Originalunterlagen und Sichthüllen zu verzichten.

* Hinweis der Redaktion: In den Zwangsversteigerungssachen des Amtsgerichts Frankfurt (Oder) wurden in der Landesrechtsdatenbank BRAVORS, die das Amtsblatt für Brandenburg in nicht amtlicher elektronischer Fassung wiedergibt, einzelne Personenangaben unkenntlich gemacht. Die gerichtliche Bekanntmachung dieser Zwangsvollstreckungssachen in der amtlichen papiergebundenen Ausgabe des Amtsblatts wird hiervon nicht berührt.

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Postanschrift: 14460 Potsdam, Telefon: 0331 866-0.
Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.
Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.
Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.
Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.
Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam 0331 5689-0

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter www.landesrecht.brandenburg.de (Veröffentlichungsblätter [ab 2000]), seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen.